

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 7. Mai 2014

541. Genehmigung der Abrechnung von Ausgabenbewilligungen des Regierungsrates

1. Ausgangslage

Die Genehmigung der Abrechnung von Ausgabenbewilligungen des Regierungsrates obliegt gemäss § 38 Abs. 5 lit. b der Finanzcontrollingverordnung (FCV) dem Regierungsrat, die Darstellung der Kreditabrechnungen richtet sich nach § 36 Abs. 1 FCV. Mit RRB Nr. 1234/2009 wurde festgelegt und mit RRB Nr. 1318/2011 bestätigt, dass die Abrechnung der Ausgabenbewilligungen vom Regierungsrat mit einem jährlichen Sammelbeschluss genehmigt wird.

2. Abrechnungen der Ausgabenbewilligungen

Der Sammelbeschluss umfasst 74 Ausgabenbewilligungen, die von den zuständigen Verwaltungseinheiten 2013 abgerechnet wurden. Beim überwiegenden Teil der Vorhaben konnten die Ziele erreicht werden. Lediglich in drei Vorhaben wurde das Ziel nur zum Teil erreicht oder das Projekt nicht weitergeführt (vgl. Ziff. 2.4.5, 2.6.12, 2.7.29). Bei 63 Kreditabrechnungen sind die Ausgabenbewilligungen eingehalten, bei elf Kreditabrechnungen überschreiten die getätigten die bewilligten Ausgaben.

Die Kreditabrechnungen stammen grösstenteils von der Baudirektion (36) und der Bildungsdirektion (19). Die restlichen Abrechnungen verteilen sich auf die Volkswirtschaftsdirektion und die Gesundheitsdirektion (je 6), die Sicherheitsdirektion (3), die Direktion der Justiz und des Innern sowie die Finanzdirektion (je 2).

Die nachfolgenden Kreditabrechnungen sind nach Direktion, Leistungsgruppe, Jahr und Beschlussnummer geordnet.

2.1. Direktion der Justiz und des Innern

2.1.1. RRB Nrn. 1069/2009 und 578/2011 (Zusatzkredit), Kolonie Ringwil (Sanierung und Umnutzung als Vollzugszentrum) Leistungsgruppe Nr. 2206, Amt für Justizvollzug

Zielerreichung:

Das Ziel der Umnutzung und der Sanierung der Küche wurde erreicht. Die Produktionsküche entspricht nun wieder den Vorgaben des Amtes für Gesundheit und den Vorschriften der Gebäudeversicherung Kanton Zürich betreffend brandschutztechnische Vorschriften.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
BKP 1 Vorbereitungsarbeiten	166 500	101 173	+65 327
BKP 2 Gebäude	3 402 613	2 962 148	+440 465
BKP 4 Umgebung	185 134	237 752	–52 618
BKP 5 Baunebenkosten	30 067	783 289	–753 222
BKP 6 Reserve	145 686		+145 686
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	79 163	–	–
Mehrwertsteuer-Änderung	–805		–805
Total	4 008 358	4 084 362	–76 004

Begründung der Abweichungen:

Die geringe Abweichung in diesem komplexen Bauvorhaben ist der kompetenten und kostenbewussten Projektleitung seitens HBA zu verdanken.

Verwendung der Reserven:

Die vorhergesehenen Reserven wurden vollumfänglich bei BKP 5 ausgeschöpft, da sich während der Abbrucharbeiten bei dem sehr alten Wirtschaftstrakt zusätzliche bauliche Problemstellungen zeigten, die nicht vorauszusehen waren und zusätzliche Kosten verursachten. Zudem mussten zusätzliche Auflagen der Gebäudeversicherung betreffend feuerpolizeiliche Vorschriften erfüllt werden, die im Projekt bzw. im Kostenvoranschlag nicht enthalten waren.

2.1.2. RRB Nr. 1105/2011, Entwicklung einer kantonalen Integrationsstrategie und eines Kantonalen Integrationsprogramms (Projektstart)

Leistungsgruppe Nr. 2241, Fachstelle für Integrationsfragen

Zielerreichung:

Die Erarbeitung eines kantonalen Integrationsprogramms mit zielführenden Massnahmen, Strukturen und Steuerungsmechanismen kam planmässig voran.

Der Entwurf des Kantonalen Integrationsprogramms (KIP) konnte termingerecht auf Ende 2012 und das KIP auf Ende Juni 2013 beim Bund eingereicht werden. Die Programmvereinbarung konnte rechtzeitig abgeschlossen werden.

Die Vorbereitungsarbeiten, namentlich der Aufbau von Kooperationen mit Gemeinden und die Gewinnung von Projektanbietern, waren zwar aufwendig, aber erfolgreich, sodass die Umsetzung ab 1. Januar 2014 wie vorgesehen starten kann.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erarbeitung Kantonales Integrationsprogramm	600 000	305 431	+294 569

Begründung der Abweichungen:

Der vom Regierungsrat bewilligte Betrag musste nicht voll ausgeschöpft werden. Dank eines straffen Kostenregimes (Minimierung der Sachkosten und Verzicht auf Dienstleistungen Dritter bei der Entwicklung des KIP) sowie dem vorläufigen Verzicht auf eine zusätzliche Stelle 2013 konnten die Ausgaben tief gehalten werden.

2.2. Sicherheitsdirektion

2.2.1. RRB Nr. 797/2012, Netzwerkmigration

Leistungsgruppe Nr. 3100, Kantonspolizei

Zielerreichung:

Projekt erfolgreich umgesetzt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Planung/Beschaffung/Installation	1 441 032	1 532 517	–91 485

Begründung der Abweichungen:

Vorbereitungsarbeiten waren zu tief budgetiert. Zudem waren die Anschaffungskosten leicht höher, was jedoch zu einer Verminderung der Wartungskosten führte. Die Anbindung an das KapoNET fiel komplexer und kostenintensiver aus als erwartet.

2.2.2. RRB Nr. 1312/2011, Neue Prüfstelle Bülach (Mieterausbau)

Leistungsgruppe Nr. 3200, Strassenverkehrsamt

Zielerreichung:

Projekt wurde erfolgreich umgesetzt. Die Prüfstelle wurde am 1. April 2013 eröffnet.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Mieterausbau der Prüfstelle	1 786 000	1 377 403	+408 597

Begründung der Abweichungen:

Die Kreditunterschreitung ergab sich hauptsächlich aus der Übernahme von Installationen durch den Vermieter sowie wegen geringerer Anschaffungskosten für die technische Ausrüstung und Mobilien.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden nicht verwendet.

2.2.3. RRB Nr. 1134/2008, Stadt Zürich, Finanzdepartement,

Zürich Verein Werkstätte Drahtzug, Zürich (Baubeitrag)

Leistungsgruppe Nr. 3500, Sozialamt

Zielerreichung:

Der Beitrag wurde in der beschlossenen Höhe ausbezahlt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Zusicherung Staatsbeitrag	2 000 000	2 000 000	0

Begründung der Abweichungen:

Keine Abweichung zur bewilligten Ausgabe.

2.3. Finanzdirektion

2.3.1. RRB Nrn. 1702/2009 und 1320/2011 (Zusatzkredit),

Kantonales Steueramt, ZüriPrimo, Realisierungseinheit 05,

E-Government

Leistungsgruppe Nr. 4400, Steuern Betriebsteil

Zielerreichung:

Die Ziele gemäss RRB wurden erreicht:

Im Rahmen von «RE05, E-Government» wurde unter Berücksichtigung der sich im Aufbau befindenden kantonalen Transaktionsplattform ZHservices (RRB Nr. 585/2008, Projekt ServicePortal) das bestehende

E-Government-Angebot des kantonalen Steueramts ergänzt und erweitert. Damit wurde allen steuerpflichtigen natürlichen Personen das elektronische Einreichen der Steuererklärung ermöglicht. Die Lösung kann dabei auch von Treuhänderinnen und Treuhändern genutzt werden, die im Auftrag von Steuerpflichtigen handeln. Im Weiteren wurde damit eine Grundlage geschaffen, dass künftig weitere, weniger häufige Transaktionen im Steuerwesen effizient elektronisch abgewickelt werden können.

Insbesondere wurden folgende Ziele gemäss Projektauftrag erreicht:

1. Steuererklärungen für natürliche Personen können ab 2011 elektronisch eingereicht werden.
2. Treuhänderinnen und Treuhändern wird das elektronische Einreichen der Steuererklärungen ermöglicht.
3. Zentrale Lösung in Abstimmung mit der bestehenden kantonalen Infrastruktur (Scan- und Druck-Center, Archivierungs-, Gemeinde-, Veranlagungssysteme, kantonales E-Government-Portal).
4. Die heutige Lösung «Private Tax» wird funktional in die gesuchte Lösung übergeführt.
5. Erweiterbarkeit der Lösung in späteren Ausbaustufen.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
<i>RRB Nr. 1702/2009</i>			
Basissystem einschliesslich Datenaustausch (Server)	1 480 000	1 425 908	+54 091
Anwendungs-Funktionalität (Client)	1 810 000	1 689 577	+120 423
Download-Lösung (Ablösung Private Tax)	920 000	958 685	–38 685
Sicherheit und Benutzerverwaltung	540 000	17 041	+522 959
Betriebsumgebung	380 000	292 991	+87 009
Konzeption und Projektführung	1 635 000	1 434 202	+200 798
Projektmarketing	80 000	7 988	+72 012
Reserve	1 015 000	1 506 565	–491 565
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	69 015	–	–
Total	7 929 015	7 332 958	+527 042
<i>Zusatzkredit RRB Nr. 1320/2011</i>			
Basissystem einschliesslich Datenaustausch (Server)	1 602 000	1 058 628	+543 372
Anwendungs-Funktionalität (Client)	457 000	280 315	+176 685
Konzeption und Projektführung	641 000	626 353	+14 647
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	–	–	–
Total	2 700 000	1 965 296	+734 704
Gesamttotal	10 629 015	9 298 254	+1 330 761

Begründung der Abweichungen:

Die Offerten waren teilweise tiefer als die Annahmen im Kostenvoranschlag. Weiter führten die hervorragenden Ergebnisse des Pilotbetriebs zu Minderkosten bei der Optimierung der Lösung.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Stetiges Projekt-, Kosten- und Lieferanten-Controlling und strikter Umgang mit der Genehmigung von kostenpflichtigen Change Requests.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden für Jahresanpassungen nach dem Pilotbetrieb für die kantonsweite Ausbreitung (Fr. 322 924), die Umsetzung einer schlanken Version der Online-Steuererklärung «Steuererklärung-Light» (Fr. 280 597), den Aufbau und Ausbau der Infrastrukturvoraussetzungen (Fr. 239 428), funktionale Erweiterungen des PC-Programms (Fr. 199 151), den Knowhow-Aufbau und die Unterstützung des zukünftigen Applikationsverantwortlichen (Fr. 169 503), den Betrieb eines Help-Desks für die Steuerpflichtigen und deren Treuhänderinnen und Treuhänder im Rahmen des Pilotbetriebs 2012 (Fr. 131 518), die Erarbeitung eines Konzepts für eine Steuerklärungs-App zur Vereinfachung des Registrierungsvorgangs (Fr. 56 029) sowie das Projektmarketing (Fr. 107 415) verwendet.

2.3.2. RRB Nr. 1394/2011, Finanzdirektion, Projekt «FD-Client 2012» (Software-Migration und PC-Client)

Leistungsgruppe Nr. 4400, Steuern Betriebsteil

Zielerreichung:

Alle definierten Ziele zur «Schaffung der Voraussetzungen für eine sichere, standardisierte, günstige und strategisch ausgerichtete Informatik in der Finanzdirektion» wurden im Rahmen der drei Aufgabenschwerpunkte erreicht:

- Software: Ausrüstung von 1200 Arbeitsplätzen mit Microsoft Office 2010 sowie weiteren aktuellen Applikationen.
- Hardware: Inbetriebnahme von 100 neuen Desktop-PCs und 50 neuen Notebooks, Aufrüstung von 350 bestehenden Geräten und Beschaffung von 500 zusätzlichen Microsoft Windows-7-Lizenzen.
- Dienstleistungen: Neben Konzeption, Detailspezifikation wie auch Tests und Pilotbetrieb wurde ein reibungsloser Austausch der Arbeitsplatzinfrastruktur vorgenommen, einschliesslich einer halbtägigen Schulung für die Benutzerinnen und Benutzer.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
<i>Software</i>			
1200 Office 2010 Lizenzen	415 000	371 940	+43 060
Übrige Lizenzen (Upgrade)	150 000	112 241	+37 759
Anpassungen für Applikationen	86 000	20 315	+65 685
<i>Hardware</i>			
100 PCs und 50 Notebooks	330 000	276 343	+53 657
500 Windows 7	81 000	54 478	+26 522
Aufrüstung bestehender Hardware	25 000	26 747	–1 747
<i>Dienstleistungen</i>			
Konzeption	47 000	15 984	+31 016
Detailspezifikation	57 000	52 812	+4 188
Software-Paketierung	250 000	71 636	+178 364
Tests	34 000	24 840	+9 160
Schulung	207 000	183 914	+23 086
Rollout	140 000	75 429	+64 571
Übrige Dienstleistungen	45 000	34 128	+10 872
Reserve	148 000	138 296	+9 704
Total	2 015 000	1 459 103	+555 897

Begründung der Abweichungen:

Die Minderausgaben von rund Fr. 556 000 lassen sich wie folgt erklären:

Software:

- Office-Lizenzen: Die tatsächlichen Kosten der Office-Lizenzen waren rund 10% tiefer als zur Planungszeit angenommen.
- Übrige Lizenzen und Anpassungen für Applikationen: Die in der Planung vorsichtig geschätzten Anpassungsaufwendungen an Applikationen verminderten sich deutlich, da sich viele Applikationen im Laufe der Detailspezifikation erfreulicherweise als bereits Windows-7-tauglich erwiesen.

Hardware:

Die Kombination von rückläufiger Preisentwicklung der Hardware (Planung 2011, Beschaffung 2012) und das schliesslich leicht verringerte Mengengerüst erklärt die Minderkosten von rund 18%.

Dienstleistungen:

- Software-Paketierung: Die in der ursprünglichen Planung extern auszuführende Software-Paketierung konnte zu einem überwiegenden Teil intern durchgeführt werden. Grund: Während des Projektverlaufs erhaltene Verstärkung der internen Mittel im Bereich Software-Paketierung.

- Schulung: Die tatsächlichen Kosten konnten tiefer als geplant gehalten werden. Dies zum einen durch Optimierung in der Planung der Schulungstage (weniger Tage) und zum andern durch eine Verdichtung des Inhalts und somit durch die daraus folgenden kürzeren und günstigeren Schulungstage.
- Rollout: Durch den grösseren internen Einsatz (Rollout-Leistungen primär durch Service-Center FDI) konnten die geschätzten Kosten fast halbiert werden.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Stetiges Projekt-, Kosten- und Lieferanten-Controlling unter Anwendung der Projektmethodik PosatZH; insbesondere konsequentes Risikomanagement und regelmässige Rapportierung des Projektstatus und der Kostensituation zuhanden des Projektausschusses.

Verwendung der Reserven:

Die bereitgestellten Reserven von 8% der gesamten Kreditsumme wurden für die Umsetzung des – zu Projektbeginn nicht vorgesehenen und darum auch nicht geplanten – Teilprojekts «Erweiterte Rechte» eingesetzt. Dabei wurde eine virtuelle Desktop-Infrastruktur aufgebaut. Dies ist ein System, um die Anforderung nach Einsatz von Administrationsrechten / Erweiterten Rechten in der Finanzdirektionsinformatik umzusetzen.

2.4. Volkswirtschaftsdirektion

2.4.1. RRB Nrn. 467/1995 und 881/1999, Nationalstrassen (SN 1.4.4, Tierspital bis Aubrugg)

Leistungsgruppe Nr. 5205, Amt für Verkehr

Der Objektkredit wurde von der Baudirektion/Tiefbauamt beantragt und nach der Strukturbereinigung Volkswirtschaftsdirektion/Baudirektion ab Mitte 2008 ans Amt für Verkehr übertragen. Diese Ausgaben erfolgten vor der Inkraftsetzung der NFA und vor dem am 1. Januar 2010 erfolgten Übergang des Projektes an den Bund.

Mit KRB vom 27. Februar 2006 und vom 19. September 2011 wurden ein Objekt- bzw. Zusatzkredit für den Bau der Einhausung der Autobahn Schwamendingen über insgesamt 65 Mio. Franken (Anteil Kanton Zürich) bewilligt (Vorlagen 4162 und 4743). Da der zeitliche und sachliche Zusammenhang des Projektierungskredits mit dem Baukredit für die Einhausung der Autobahn Schwamendingen nicht gegeben ist, wird der Projektierungskredit nicht aktiviert und abgeschlossen.

Zielerreichung:

Mit dem Objektkredit wurden Projektierungsarbeiten zur Verminderung der über dem Alarmgrenzwert liegenden Lärmimmissionen im Abschnitt Tierspital bis Aubrugg der Nationalstrasse SN 1.4.4 sowie sicherheitstechnisch notwendige Anpassungen des Verkehrsleitsystems im Schöneichtunnel finanziert.

Diese Studie war wichtig, um darauf aufbauend das heutige Projekt «Einhausung Schwamendingen» entwickeln zu können. Mit diesem Projekt können die seinerzeitigen Ziele einer reinen Lärmsanierung übertriften werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Projektierungskosten	1 300 000	1 091 303	+208 697

Begründung der Abweichungen:

Der Aufwand war aufgrund der Abgrenzung zum vom Bund mit der NFA übernommenen Projekt «Einhausung Schwamendingen» geringer als geplant.

2.4.2. RRB Nr. 933/2005, Bremgarten Dietikon Wohlen Meisterschwanden Transport AG (BDWM AG, Doppelspur Bremgarten–Bibenlos und Neubau Haltestelle Bibenlos, 8. Vereinbarung, Investitionsbeitrag)

Leistungsgruppe Nr. 5920, Verkehrsfonds

Zielerreichung:

Die neue Haltestelle Bibenlos mit Aussenperrons sowie der Doppelspurausbau zwischen dem Bahnhof Bremgarten und der neuen Haltestelle Bibenlos wurden fristgerecht durch die BDWM fertiggestellt. Der Ausbau ermöglicht kürzere Intervalle zwischen den Zügen und somit eine höhere Transportkapazität. Die Investitionen wirken sich zudem positiv auf die Fahrplanstabilität aus. Das Gebiet von Bibenlos ist durch die neue Haltestelle nun mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen.

Die Schlussabrechnung der BDWM wurde vom Bundesamt für Verkehr am 5. Dezember 2012 genehmigt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Haltestelle Bibenlos, Doppelspur Bremgarten–Bibenlos	1 576 200.00	1 332 877.65	+246 322.35

Begründung der Abweichungen:

Die Minderkosten sind unter anderem auf die Nutzung von Synergieeffekten beim Bau und auf das verkürzte Perrondach bei der Haltestelle Bibenlos zurückzuführen.

**2.4.3. RRB Nr. 1543/2007, Schweizerische Südostbahn AG
(Stellwerk Biberbrugg, Objektvereinbarung 2007/01,
Investitionsbeitrag)**

Leistungsgruppe Nr. 5920, Verkehrsfonds

Zielerreichung:

Im Rahmen der Erneuerungsarbeiten am Bahnhof Biberbrugg wurden das Stellwerk und die Sicherungsanlagen ersetzt. Das neue fernsteuerbare Stellwerk ersetzt das bisherige aus dem Jahr 1971 und ist mit modernen Gleisfreimeldeanlagen und Signalen ausgestattet. Da mit der neuen Anlage ein durchgehend automatisierter Zugbetrieb möglich ist, kann die personelle Besetzung des Bahnhofs Biberbrugg durch die Schweizerische Südostbahn (SOB) verringert werden. Dies führt zu Einsparungen bei den jährlichen Betriebskosten. Der ganze Bahnhof wurde zudem auf das Zugsicherungssystem ETCS Level 1 aufgerüstet. Die Wirtschaftlichkeit und die Sicherheit konnten mit der Investition verbessert werden, womit die Projektziele erreicht sind.

Die Schlussabrechnung der SOB wurde vom Bundesamt für Verkehr am 15. Juli 2013 genehmigt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Stellwerk Biberbrugg	1 182 800	880 122	+302 678

**2.4.4. RRB Nr. 414/2008, Schweizerische Südostbahn AG
(Erneuerung der Publikums-, Gleis- und Fahrleitungsanlagen des
Bahnhofs Biberbrugg; Objektvereinbarung, Investitionsbeitrag)
sowie RRB Nr. 1686/2009, Schweizerische Südostbahn AG
(Nachtrag zur Vereinbarung über die Finanzierung der Publikums-,
Gleis- und Fahrleitungsanlagen des Bahnhofs Biberbrugg;
Objektvereinbarung, Investitionsbeitrag)**

Leistungsgruppe Nr. 5920, Verkehrsfonds

Zielerreichung:

2009 bis 2011 wurde der Bahnhof Biberbrugg, einer der wichtigsten und höchstfrequentierten Verkehrsknotenpunkte auf dem Netz der Schweizerischen Südostbahn (SOB), erneuert. Es wurden ein neuer Mittelperron und zwei Aussenperrons erstellt, die gemäss den Standards

des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) ausgeführt wurden. Alle drei Perrons verfügen über ein Dach, um umsteigende und wartende Reisende vor den Einflüssen der Witterung zu schützen. Die Gleisanlagen, der Unterbau und die Fahrleitungsanlagen waren teilweise über 40 Jahre alt und wurden erneuert. Die alten und unterhaltsintensiven Dienstgebäude wurden im Zuge der Sanierung abgerissen und durch ein neues Betriebsgebäude mit einem Warteraum für die Reisenden und ein Technikgebäude ersetzt. Damit wurden die Anlagen auf den notwendigen sicherheitstechnischen Stand gebracht und die gesetzlichen Anforderungen des BehiG erfüllt.

Die Schlussabrechnung der SOB wurde vom Bundesamt für Verkehr am 15. Juli 2013 genehmigt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erneuerung der Publikums-, Gleis- und Fahrleitungsanlagen des Bahnhofs Biberbrugg	2 848 214	2 235 282	+612 932

Begründung der Abweichungen:

Siehe Abweichungsbegründung zur Abrechnung von RRB Nr. 2129/2009, Schweizerische Südostbahn AG (Staatsbeitrag an Infrastrukturprojekte; Objektvereinbarungen, Investitionsbeiträge).

**2.4.5. RRB Nr. 2129/2009, Schweizerische Südostbahn AG
(Staatsbeitrag an Infrastrukturprojekte; Objektvereinbarungen,
Investitionsbeiträge)**

Leistungsgruppe Nr. 5920, Verkehrsfonds

Zielerreichung:

Objektvereinbarung 01/2009: Bis 31. Dezember 2010 wurden die Weichen 15–18 im Bahnhof Samstagern ersetzt. Die vier Weichen wurden aufgrund ihrer Lage im Hauptgleis und der bestehenden Steigung am stärksten beansprucht und stellten ein Sicherheitsrisiko dar. Parallel zum Weichenersatz wurden auch die nötigen Anpassungen an den Sicherungsanlagen vorgenommen. Die nicht erstellten Hauptweichen aus der Objektvereinbarung werden im Zuge der Bahnhofssanierung in Samstagern ersetzt.

Objektvereinbarung 02/2009: 2010 wurde im Bereich des Bahnhofs Wollerau der Oberbau des Schienentrassees auf einer Länge von etwa 400 m erneuert. Zudem wurden Weichen ersetzt. Auf die Erneuerung des Unterbaus wurde im Rahmen des Projekts verzichtet.

Objektvereinbarung 03/2009: Die Zugsicherung nach den Standards von ETCS Level 1 wurde bis 31. Dezember 2010 nicht abgeschlossen. In den Bahnhöfen Wollerau und Schindellegi-Feusisberg wurden im Jahr 2012 Arbeiten zur Sicherstellung des behindertengerechten Zugangs ausgeführt. Da 2010 noch nicht klar war, inwiefern diese Projekte einen Eingriff in die Gleisgeometrie nach sich ziehen würden, wurde der Ausbau der Sicherungsanlagen bis zur Verwirklichung dieser Projekte zurückgestellt. Ansonsten hätte die Gefahr bestanden, dass eine erst zwei Jahre alte Anlage aufgrund dieser Anpassungen wieder hätte zurückgebaut werden müssen. In der Zeit zwischen 2010 und dem Ausführungszeitpunkt 2013 war der sichere Zugbetrieb mittels der bestehenden Zugsicherungsanlagen gewährleistet.

Objektvereinbarung 04/2009: Die Arbeiten zum Ersatz der Fahrleitungsanlagen wurden 2010 nicht abgeschlossen. Die Arbeiten wurden aufgrund der Erkenntnisse aus dem Netzzustandsbericht des Ingenieurbüros Ernst Basler & Partner bis auf Weiteres zurückgestellt. Die Studie zeigte, dass der Anlagenzustand im Bereich der Fahrstromversorgung im SOB-Südnetz überdurchschnittlich gut ist, während in anderen Bereichen erheblicher Nachholbedarf besteht. Entsprechend wurden zuerst Sanierungen in den anderen Netzbereichen der SOB ausgeführt. Bis Ende 2013 wurden nur die Anpassungen auf den Teilabschnitten Rothenturm–Sattel-Aegeri und Sattel-Aegeri–Steinerberg abgeschlossen.

Die Schlussabrechnungen der SOB der Objektvereinbarungen 01-04/2009 wurden vom Bundesamt für Verkehr am 15. Juli 2013 genehmigt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Objektvereinbarung 1/2009: Ersatz von elf Weichen in Samstagern	323 568	192 208	+131 360
Objektvereinbarung 2/2009: Oberbauerneuerung Freienbach–Wollerau	133 125	73 616	+59 509
Objektvereinbarung 03/2009: Sicherheitsmassnahmen ETCS Level 1	404 152	59 983	+344 169
Objektvereinbarung 04/2009: Umbau auf die N-Fahrleitung zwischen Steinerberg und Altmatt	1 078 560	88 168	+990 392
Total	1 939 405	413 975	+1 525 430

Begründung der Abweichungen:

Mit dem 9. Rahmenkredit hatte der Bund die Methode der Finanzierung gemäss Art. 56 des Eisenbahngesetzes auf 2007 geändert. Er wechselte von der Projektfinanzierung (Objektvereinbarungen) zu einer zeit-

bezogenen Programmfinanzierung (Investitionsprogramme). Der Bund stellt der Schweizerischen Südostbahn (SOB) seither die fehlenden Mittel aus ungedeckter Finanzierung mittels jährlicher Vereinbarungen zur Verfügung. In der Übergangsphase von 2007–2010 finanzierten die Kantone Schwyz, St. Gallen und Zürich weiterhin mittels Objektkrediten, während der Bund bereits auf die Programmfinanzierung umgestellt hatte. Gegen Ende 2010 entstand bei der SOB ein finanzieller Engpass: Da die Programmfinanzierung keine weiteren Auszahlungen mehr zuließ, musste der Bund Mittelabrufe der SOB ablehnen. Die Kantone hätten zwar noch über Objektkredite verfügt, setzten aber die Bundesbeteiligung für ihre Auszahlungen voraus. In der Folge musste die SOB bei einigen Projekten auf mehr Eigenmittel (Abschreibungsmittel) zurückgreifen. Entsprechend wurden geringere bedingt rückzahlbare Darlehen gewährt.

Die mit RRB Nr. 2129/2009 bewilligten Objektvereinbarungen sicherten die Finanzierung durch den Kanton Zürich bis zum 31. Dezember 2010. Seither werden die Beiträge an die Investitionsprogramme der SOB ebenfalls mittels Programmfinanzierung sichergestellt (RRB Nr. 867/2011; Leistungsvereinbarung 2011–2012). Da einige Projekte bis Ende 2010 nicht abgeschlossen werden konnten, wurden sie abgegrenzt und ab 2011 über die Leistungsvereinbarung weitergeführt.

2.4.6. RRB Nr. 538/2010, Verlängerung der Trolleybuslinie 3 (Finanzierung der Fahrleitung aus dem Verkehrsfonds)

Leistungsgruppe Nr. 5920, Verkehrsfonds

Zielerreichung:

Die Oberleitungsinfrastruktur der Trolleybuslinie 3 von Stadtbus Winterthur (SBW) wurde um rund 900m verlängert und erschliesst das Einkaufs- und Wohnzentrum Rosenberg in Winterthur mit dem öffentlichen Verkehr. Die Neubaustrecke, die an das bestehende Netz anschliesst, führt um das Einkaufszentrum und integriert die neuen Haltestellen Schützenhaus und Rosenberg.

Die Ziele des Projekts konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Verlängerung Oberleitungs- infrastruktur Trolleybuslinie 3 (SBW)	1 000 000	758 688.40	+241 311.60

Begründung der Abweichungen:

Durch die Direktbestellung der Fahrleitungsmasten beim Hersteller in Holland und dem Einbezug der Mastfundamente in der Ausschreibung der Strassenbauarbeiten konnten Einsparungen von rund Fr. 115 000 erzielt werden. Die übrigen Minderkosten sind auf tiefere Kosten bei der Montage und geringere Planerhonorare zurückzuführen.

2.5. Gesundheitsdirektion

2.5.1. RRB Nr. 1872/2010, Institut für Sozial- und Präventivmedizin (Subvention für Prävention und Gesundheitsförderung 2011–2013)

Leistungsgruppe Nr. 6200, Prävention und Gesundheitsförderung

Zielerreichung:

Die Universität Zürich stellt durch das Institut für Sozial- und Präventivmedizin (ISPMZ) das Gesundheitsmonitoring und die Gesundheitsüberwachung sowie die Prävention und Gesundheitsförderung im Kanton Zürich sicher. Die Universitätsleitung legt unter Einbezug des ISPMZ und in Abstimmung mit der Gesundheitsdirektion die jährlichen Zielsetzungen fest und wird dafür pauschal entschädigt. Die Berichterstattung des ISPMZ über den Stand der Geschäfte und die Zielerreichung erfolgt halbjährlich.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Beiträge an das Institut für Sozial- und Präventivmedizin 2011–2013	7 500 000	7 500 000	0

2.5.2. RRB Nr. 1355/2012, Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus (Zuwendungen 2012 für Prävention sowie für Forschung, Aus- und Weiterbildung)

Leistungsgruppe Nr. 6200, Prävention und Gesundheitsförderung

Zielerreichung:

Die Suchtprävention ist gemäss dem kantonalen Suchtpräventionskonzept, dem Konzept zur Sicherstellung der Suchtprävention in allen Regionen des Kantons Zürich und dem Konzept für die kantonsweit tätigen Fachstellen für Suchtprävention strukturiert. Der Einsatz der Mittel zur Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs aus dem Alkoholzehntel erfolgte gemäss den Vorgaben dieser vom Regierungsrat verabschiedeten Konzepte. Die Zielsetzungen konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Beiträge für die Prävention des Suchtmittelmissbrauchs	2 020 432	2 020 432	0

**2.5.3. RRB Nr. 1357/2000, Kantonsspital Winterthur
(Sanierung Behandlungstrakt)**

Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation

Zielerreichung:

Das Sanierungsprojekt wurde zusammen mit der Erweiterung des Behandlungstraktes, bewilligt mit Kantonsratsbeschluss vom 26. März 2001 (Vorlage 3804), ausgeführt. Die aufgelaufenen Gesamtkosten von Fr. 122 743 979 wurden zu 69,12% dem Sanierungsprojekt und zu 30,88% dem Erweiterungsprojekt zugeordnet. Das Gesamtprojekt wurde den Vorgaben entsprechend umgesetzt und entspricht den Erwartungen.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Sanierung Behandlungstrakt	83 500 000	84 840 638	–1 340 638
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	7 063 074	–	–
Total	90 563 074	84 840 638	+5 722 436

Begründung der Abweichungen:

Die Minderkosten beruhen auf der Nichtbeanspruchung der Reserve und auf Minderkosten bei der Ausstattung.

**2.5.4. RRB Nr. 1135/2011, Ostschweizer Spitalvereinbarung
(Genehmigung)**

Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation

Zielerreichung:

Das Ziel wurde erreicht. Die Beiträge an die universitäre Lehre und Forschung wurden den Spitalern ausgerichtet.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Beiträge für universitäre Lehre und Forschung	6 391 000	6 391 000	0

**2.5.5. RRB Nr. 1887/2007, Psychiatrische Universitätsklinik
(Massnahmen zur Sanierung und Sicherung der Stromversorgung)
und RRB Nr. 131/2009 (Zusatzkredit)**

Leistungsgruppe Nr. 6400, Psychiatrische Versorgung

Zielerreichung:

Die Massnahmen zur Sanierung und Sicherung der Stromversorgung wurden planmässig abgeschlossen. Die Energieversorgung der Psychiatrischen Universitätsklinik auf dem Lengg-Areal ist damit sichergestellt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Sanierung und Sicherung der Stromversorgung	2 680 000	2 668 677	+11 323
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	+104 695	–	–
Total	2 784 695	2 668 677	+116 028

Begründung der Abweichungen:

Die Minderkosten beruhen auf günstigeren Vergaben. Die Reserve musste nicht beansprucht werden.

**2.5.6. RRB Nr. 1993/2009, Psychiatriezentrum Hard
(Sofortmassnahmen Küche)**

Leistungsgruppe Nr. 6400, Psychiatrische Versorgung

Zielerreichung:

Die Sanierungsmassnahmen wurden bei laufendem Betrieb umgesetzt und die Betriebstauglichkeit der Küche wurde wiederhergestellt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Sofortmassnahmen Küche	1 775 000	1 492 261	+282 739
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	1 775 000	1 492 261	+282 739

Begründung der Abweichungen:

Die Minderkosten beruhen auf Vergabeerfolgen, insbesondere bei den Baumeisterarbeiten. Die Reserve musste nicht beansprucht werden.

2.6. Bildungsdirektion

2.6.1. RRB Nr. 1236/2007, Zentrum für Gehör und Sprache Zürich (Sanierung Hauptbau) und RRB Nr. 1654/2008 (Zusatzkredit)

Leistungsgruppe Nr. 7000, Bildungsverwaltung

Zielerreichung:

Für die Sanierung des Hauptbaus der Schule für Gehör und Sprache an der Frohalpstrasse 78, 8038 Zürich, wurde eine Ausgabe von Fr. 2 961 000 bewilligt. Für die Zusatzaufwendungen im Zusammenhang mit Wasserschäden wurde ein Zusatzkredit von Fr. 387 000, insgesamt Fr. 3 348 000, bewilligt.

Alle Ziele konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben Baukostenplan	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
1 Vorbereitungsarbeiten	141 600	21 086	+120 514
2 Gebäude	2 452 400	3 121 049	–668 649
4 Umgebung	23 000	114 987	–91 987
5 Baunebenkosten	76 000	104 040	–28 040
6 Reserve	645 000	0	+645 000
9 Ausstattung	10 000	5 934	+4 066
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	296 359	–	–
Total	3 644 359	3 367 096	+277 263

Begründung der Abweichungen:

Ein Teil der Reserve von Fr. 645 000 wurde nicht benötigt (siehe Verwendung der Reserven).

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Die Objektkreditkosten konnten durch eine in allen Phasen der Projektumsetzung konsequente Kostenkontrolle eingehalten werden. Somit konnte eine Kostenunterschreitung von rund Fr. 277 000 erzielt werden.

Verwendung der Reserven:

Unvorhergesehene Mehraufwendungen entstanden insbesondere bei den Baumeisterarbeiten, Starkstrominstallationen, Leuchten und Lampen, Gipserarbeiten, Metallbauarbeiten und Gärtnerarbeiten. Die Mehrkosten sind grösstenteils der mangelhaften bestehenden Bausubstanz zuzuordnen. Diese waren bei Projektbeginn unbekannt.

**2.6.2. RRB Nr. 1691/2007, Schulversuch Grundstufe
(Verlängerung)**

Leistungsgruppen Nr. 7000, Bildungsverwaltung / Nr. 7200, Volksschulen

Zielerreichung:

Von 2004–2009 wurde der Schulversuch Grundstufe wie geplant und in Zusammenarbeit mit allen Kantonen der Deutschschweiz durchgeführt. Eine erste Verlängerung des Schulversuchs von 2009–2012 war nötig, da die Ergebnisse der interkantonalen Evaluationen erst 2010 erwartet wurden. Diese bildeten die Grundlage für eine politische Entscheidungsfindung.

Ausblick:

Nach dem doppelten Nein der Zürcher Stimmberechtigten zu den beiden Grundstufen-Vorlagen (flächendeckende und freiwillige Einführung) am 25. November 2012 wird das Projekt Grundstufe auf Ende Schuljahr 2013/14 beendet.

Aufgrund der neuen Ausgangslage wird den erfahrenen und gut ausgebildeten Grundstufenlehrpersonen ein verkürzter Erweiterungsstudiengang an der PH Zürich angeboten, der einen Umstieg auf die benachbarte Stufe ermöglicht (Kindergarten/Primar-Unterstufe). Die Lehrpersonen erhalten damit die Berechtigung, auf beiden Stufen zu unterrichten, und sie sind dadurch flexibler einsetzbar.

Die Lehrgänge werden zweimal durchgeführt, in den Schuljahren 2014/15 und 2015/16.

Die Kosten belaufen sich auf rund Fr. 316 000.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
<i>Durchführung der Schulversuche mit der Grundstufe von Sommer 2009 bis Sommer 2012</i>			
Löhne Projekt	909 000	1 003 160	–94 160
Beitrag an Versuchsgemeinden	1 410 000	1 210 736	+199 264
Weiterbildung	300 000	346 073	–46 073
Externe Aufträge	450 000	153 341	+296 659
Total	3 069 000	2 713 310	+355 690

Begründung der Abweichungen:

Im Hinblick auf eine mögliche Einführung des neuen Schulmodells wurden Organisationsberatung im Projekt und Veranstaltungen im Schulfeld eingeplant, die nicht im vollen Umfang benötigt wurden.

Verwendung der Reserven:

Es wurden keine Reserven innerhalb des Projekts bewilligt.

**2.6.3. RRB Nr. 1389/2007, Kantonsschule Hohe Promenade
(Sanierung) und RRB Nr. 147/2010, Kantonsschule Hohe Promenade
(Sanierung; Zusatzkredit)**

Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen

Zielerreichung:

Die Ziele des Bauvorhabens wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Sanierung	37 545 000	40 031 549	–2 486 549
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	+2 966 254	–	–
Total	40 511 254	40 031 549	+479 705

**2.6.4. RRB Nr. 2118/2009, Kantonsschule Wiedikon, Zürich
(Mensa- und Haustechniksanierung)**

Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen

Zielerreichung:

Die Ziele des Bauvorhabens wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Mensa- und Haustechniksanierung	2 640 000	2 458 305	+181 695

Begründung der Abweichungen:

Es ergibt sich eine positive Abweichung von Fr. 181 695 (6,88%) infolge Nichtverwendung der Reserven.

**2.6.5. RRB Nr. 1082/2010, Haushaltungsschule Bülach
(Liegenschaftsübertrag und Gebäudesanierung)**

Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen

Zielerreichung:

Die Ziele des Bauvorhabens wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Liegenschaftsübertrag	2 171 000	2 171 000	0
Gebäudesanierung	1 425 000	1 294 256	+130 744
Investitionsbeitrag Bund	–	–6 930	+6 930
Total	3 596 000	3 458 326	+137 674

Begründung der Abweichungen:

Es ergibt sich eine positive Abweichung von Fr. 137674 (9,66%) infolge Nichtverwendung der Reserven.

2.6.6. RRB Nr. 1333/1998, Berufsschule Ausstellungsstrasse 104, Zürich (Instandsetzung Gebäudehülle, Haustechnik)

Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung

Zielerreichung:

Die Ziele des Bauvorhabens wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Instandsetzung Gebäudehülle, Haustechnik	5 800 000	4 462 059	+1 337 941

Begründung der Abweichungen:

Es ergibt sich eine positive Abweichung von Fr. 1 337 941 (23,07%) infolge Nichtverwendung der Reserven. Weiter konnten durch Optimierungen und Einsparungen bei den Baumeisterarbeiten, den Fenstern, dem Sonnenschutz und den haustechnischen Anlagen die Ausgaben um rund 20% vermindert werden.

2.6.7. RRB Nr. 179/2008, Berufsbildungsschule, Winterthur, Schulhaus Anton-Graff (Gesamtsanierung) und RRB Nr. 1637/2009, Berufsbildungsschule, Winterthur, Schulhaus Anton-Graff (Gesamtsanierung)

Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung

Zielerreichung:

Die Ziele des Bauvorhabens wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Gesamtsanierung, gebundene Ausgabe	17 528 000	16 163 686	+1 364 314
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	828 480	–	–
Total	18 356 480	16 163 686	+2 192 794

Begründung der Abweichungen:

Es ergibt sich eine positive Abweichung von Fr. 2 192 794 (11,95%) infolge Nichtverwendung der Reserven sowie Vergabeerfolgen.

**2.6.8. RRB Nr. 378/2000, Universität Zürich, Mensa,
Künstlergasse 10 (Umbauten und Anpassungen) und
RRB Nr. 455/2001, Zusatzkredit (Umgestaltung und Sanierung)**
Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Umbauten und Anpassungen am Mensagebäude wurde ein Objektkredit von Fr. 8 197 000 bewilligt, für die Umgestaltung und Sanierung des Mensabereichs ein Zusatzkredit von Fr. 10 387 000, insgesamt Fr. 18 584 000.

Alle Ziele konnten erreicht werden, die Übergabe des Bauwerks erfolgte im Oktober 2002.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben Baukostenplan	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / - schlechter
1 Vorbereitungsarbeiten	780 000	538 804	+241 196
2 Gebäude	13 471 000	16 086 649	-2 615 649
3 Betriebseinrichtungen	2 402 000	1 510 921	+891 079
4 Umgebung	694 000	381 483	+312 517
5 Baunebenkosten	234 000	256 830	-22 830
6 Reserve	593 000	0	+593 000
7 Provisorien	77 000	14 918	+62 082
9 Ausstattung	333 000	319 728	+13 272
Differenz*		-58 981	+58 981
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	1 476 933	-	-
Total	20 060 933	19 050 352	+1 010 581

Die Baudirektion erstellte die Bauabrechnung 2011.

* Zwischen Bauabrechnung und Finanzbuchhaltung besteht eine Differenz von rund Fr. 59 000, die nicht mehr erklärt werden konnte. Eine Zuteilung der Differenz auf einzelne Positionen im Baukostenplan war nicht möglich.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde nicht benötigt.

**2.6.9. RRB Nr. 451/2004, Universität Zürich, Rämistrasse 71,
Kollegengebäude 1 (Gesamtsanierung; vierte Bauetappe der Phase I)**
Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Mit RRB Nr. 2444/1993 wurde ein Gesamtkonzept für die Sanierung als auch für das Raumprogramm des Kollegengebäudes I genehmigt. Die Phase I umfasste die Sanierung und den Ausbau von rund drei Vierteln der gesamten Geschossfläche des Gebäudes von 1994 bis ungefähr 2004 in mehreren Hauptetappen. Das Bauprojekt für die 4. Bauetappe umfasste den gesamten Turmbereich vom 2. Untergeschoss bis zum

10. Obergeschoss und die Erneuerung des Lichthofs. Weiterhin umfasste die 4. Bauetappe die Nachrüstung der audiovisuellen Ausstattung der Unterrichtsräume der 1. bis 3. Bauetappe. Dafür wurde ein Objektkredit von Fr. 36 386 000 bewilligt.

Alle Ziele konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben Baukostenplan	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
1 Vorbereitungsarbeiten	2 390 000	969 941	+1 420 059
2 Gebäude	25 362 000	28 304 495	–2 942 495
3 Betriebseinrichtungen	4 562 000	3 344 574	+1 217 426
4 Umgebung	23 000	10 525	+12 475
5 Baunebenkosten	602 000	600 550	+1 450
6 Reserve	1 500 000	0	+1 500 000
9 Ausstattung	1 947 000	1 411 175	+535 825
Differenz*		–124 659	+124 659
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	871 701	–	–
Total	37 257 701	34 516 601	+2 741 100

Die Baudirektion erstellte die Bauabrechnung bereits 2011, die letzte Rechnung wurde aber erst 2013 zur Zahlung weitergeleitet (diese war bereits in der Bauabrechnung enthalten).

* Zwischen Bauabrechnung und Finanzbuchhaltung besteht eine Differenz von rund Fr. 125 000, die nicht mehr erklärt werden konnte. Eine Zuteilung der Differenz auf einzelne Positionen im Baukostenplan war nicht möglich.

Begründung der Abweichungen:

Einerseits konnte von verschiedenen Vergabeerfolgen profitiert werden und andererseits wurde die eingestellte Reserve nicht benötigt.

2.6.10. RRB Nr. 153/2006, Universität; Universität Zürich-Irchel (Sanierung Haustechnik 2. Bauetappe) und RRB Nr. 1212/2008, Universität; Universität Zürich-Irchel (Sanierung Haustechnik 2. Bauetappe), Zusatzkredit

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Sanierung der Haustechnik in der 2. Bauetappe der Universität Zürich-Irchel wurden ein Kredit von Fr. 26 000 000 bewilligt. Für den Ersatz der 36 Lüftungsanlagen in den Technikzentralen wurden mit einem Zusatzkredit Fr. 1 650 000 bewilligt, sodass insgesamt Fr. 27 650 000 zur Verfügung standen.

Es war geplant, dass die Sanierungsarbeiten im Frühjahr 2006 begonnen und Ende 2009 abgeschlossen werden sollten. Die Hauptarbeiten waren Mitte 2010 abgeschlossen; Mängel und Garantiarbeiten verzögerten den Abschluss des Projektes, sodass die Bauabrechnung erst Ende 2013 erstellt werden konnte.

Alle Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben Baukostenplan	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
1 Vorbereitungsarbeiten	38 000	1 789	+36 211
2 Gebäude	25 099 000	25 475 947	–376 947
3 Betriebseinrichtungen	938 000	1 274 673	–336 673
5 Baunebenkosten	349 000	224 488	+124 512
6 Reserve	1 226 000	0	+1 226 000
9 Ausstattung	0	1 196 134	–1 196 134
Differenz*	0	–131	+131
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	1 044 074	–	–
Total	28 694 074	28 172 900	+521 174

* Zwischen Bauabrechnung und Finanzbuchhaltung besteht eine Differenz von Fr. 131, die nicht mehr eruiert werden konnte. Eine Zuteilung der Differenz auf einzelne Positionen im Baukostenplan war nicht möglich.

Begründung der Abweichungen:

Nur ein Teil der Reserve wurde benötigt.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden im Wesentlichen wie folgt verwendet:

- SPF-Tierhaltung: NUZ-Anschlüsse, Beschallung, Beleuchtung Fr. 135 000
- SPF-Tierhaltung: Ersatz HEPA-Filter Fr. 144 000
- Bau Y21: neue Beleuchtung Treppenhaus Fr. 18 000
- Bau Y44: Treppenhaus-Entlüftung Fr. 7 000
- Bau Y44: Geschoss G, Umluft-Kühlgerät Fr. 35 000
- Bau Y44: Abluft-Zentrale, Ersatz pneumatische Sicherheitsklappen Fr. 58 000
- Bau Y44: Geschoss G, Kälteleitungen anpassen/verbinden Fr. 23 000

2.6.11. RRB Nr. 1727/2006, Universität Zürich, Zollikerstrasse 137, Zürich (Instandsetzung und Anbau)

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Instandsetzung und den Umbau des Institutsgebäudes Zollikerstrasse 137, Zürich, der Institute Systematische Botanik und Pflanzenbiologie der Universität Zürich wurden ein Objektkredit von Fr. 5 105 000 als gebundene Ausgabe und ein Objektkredit von Fr. 395 000 als neue Ausgabe, insgesamt Fr. 5 500 000 bewilligt.

Die Bauübergabe erfolgte Ende 2008. Wegen Mängelbehebungen und Garantiarbeiten, besonders im Zusammenhang mit der Behinderenzugänglichkeit, verzögerte sich der Projektabschluss bis Mitte 2013.

Die Ziele des Projekts konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben Baukostenplan	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
1 Vorbereitungsarbeiten	382 000	405 728	–23 728
2 Gebäude	4 114 000	4 969 786	–855 786
4 Umgebung	263 000	50 533	+212 467
5 Baunebenkosten	126 000	146 330	–20 330
6 Reserve	158 000	0	+158 000
9 Ausstattung	457 000	365 712	+91 288
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	374 558	–	–
Total	5 874 558	5 938 089	–63 531

Begründung der Abweichungen:

Aufgrund des baulichen Zustands der Tragstruktur, der sich im Laufe der Ausführung als viel schlechter erwiesen hat, als vermutet wurde, sind Mehrkosten für unvorhergesehene zusätzliche statische Massnahmen entstanden. Ausserdem waren gegenüber der Projektdefinition der Universität Zürich zusätzliche Massnahmen für Audio-/Videoinstallationen aufgrund von neuen Ausbaustandards erforderlich. Diese Mehrkosten konnten nicht vollständig durch die bewilligte Reserve gedeckt werden.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Massnahmen zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung wurden im Rahmen der Projektbearbeitung behandelt, trotzdem ergab sich eine geringfügige Kostenüberschreitung.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde für Mehrleistungen (zusätzliche statische Massnahmen) beim Montagebau in Holz verwendet, für Mehrleistungen für zusätzliche Audio-/Videoinstallationen, für die höhere Vergabe bei den Elektroinstallationen sowie für zusätzliche Abdichtungsarbeiten an der Aussentreppe.

2.6.12. RRB Nr. 304/2009, Universität Zürich, Gloriastrasse 30/32 (Projektierungskredit)

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Projektierung der Instandsetzung der Institutsgebäude Gloriastrasse 30/32 und des Ersatzneubaus des Hofgebäudes wurde eine gebundene Ausgabe von Fr. 3 500 000 bewilligt. Davon gingen Fr. 3 130 000 zulasten der Investitionsrechnung und Fr. 370 000 zulasten der Erfolgsrechnung.

Der bewilligte Projektierungskredit stützt sich auf einer Kostenschätzung für die geplanten Baumassnahmen von rund 55 Mio. Franken. Im Laufe der Projektierungsarbeiten hat sich gezeigt, dass die unterdessen abgeschlossenen Belegungs- und Betriebskonzepte und die baulichen und statischen Probleme im Laborgebäude Gloriastrasse 32 die vorgesehene Investition um 20 Mio. Franken auf rund 75 Mio. Franken erhöhen werden. Ein entsprechender Antrag zur Projektierungskredit-Erhöhung wurde vorbereitet.

Gleichzeitig entschied der Lenkungsausschuss im Zusammenhang mit der strategischen Entwicklungsplanung (SEP) Universitätsspital / Universität Zürich, auf dieses Vorhaben zu verzichten. Die laufende Phase der Projektierung sollte aber noch abgeschlossen werden.

Der Regierungsrat lehnte den Antrag für die Erhöhung des Projektierungskredites um 1,5 Mio. Franken zur Fertigstellung des Projekts mit Kostenvoranschlag am 25. Januar 2012 ab. Es sollten keine weiteren Mittel für ein Projekt bewilligt werden, das nicht weiterverfolgt wird.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erfolgsrechnung	370 000	363 700	+6 300
Investitionsrechnung	3 130 000	4 354 683	–1 224 683
Total	3 500 000	4 718 383	–1 218 383

Begründung der Abweichungen:

Die Projektierungsphase wurde trotz des Beschlusses des Regierungsrates zu Ende geführt, was die Mehrkosten verursachte. Der sofortige Abbruch der Planung zu diesem Zeitpunkt hätte Honorarforderungen des Planungsteams infolge Vertragsauflösung zur Unzeit ausgelöst, die ein ähnliches Ausmass der jetzigen Überschreitung erreicht hätten.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Der Abschluss der Projektierungsphase wurde mit möglichst wenig Aufwand durchgeführt. Dieses Vorgehen konnte dann auch bei den Honorarabrechnungen mit den einzelnen Planern zugunsten des Kantons berücksichtigt werden.

2.6.13. RRB Nr. 1877/2010, Universität Zürich, Anatomisches Institut (Sanierung Präparierräume)

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Sanierung der Präparierräume und die Neuerstellung der Lüftung und Lüftungsschächte der Universität Zürich, Winterthurerstrasse 190, Zürich, wurde ein Objektkredit von Fr. 5 200 000 bewilligt.

Die Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer und die Anforderung der Abteilung Sicherheit und Umwelt zur Einhaltung der geforderten MAK-Werte (max. Arbeitsplatzkonzentration) in Bezug auf Formaldehyd konnten vollumfänglich umgesetzt werden.

Das Budget und die Termine wurden eingehalten.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben Baukostenplan	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
2 Gebäude	4 209 700	4 101 252	+108 448
4 Umgebung	18 000	2 277	+15 723
5 Baunebenkosten	46 000	35 219	+10 781
6 Reserve	470 300	0	+470 300
9 Ausstattung	456 000	481 829	–25 829
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	96 127	–	–
Total	5 296 127	4 620 577	+675 550

Begründung der Abweichungen:

Durch die zeitliche Zusammenlegung verschiedener Projekte im gleichen Gebäude konnten Synergien genutzt werden, die sich positiv auf die Kosten ausgewirkt haben.

2.6.14. RRB Nr. 1049/2011, Universität Zürich, Vetsuisse-Fakultät, Tierspital (Ersatzneubau für Bürocontainerprovisorium)

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für den Ersatzneubau der Bürocontaineranlage der Universität Zürich, Vetsuisse-Fakultät, Tierspital, wurden eine neue Ausgabe von Fr. 2 500 000 und eine gebundene Ausgabe von Fr. 1 300 000, insgesamt Fr. 3 800 000, bewilligt.

Die Ziele konnten erreicht und das Gebäude termingerecht im Juli 2012 bezogen werden. Die Bauabrechnung wurde im Oktober 2013 erstellt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben Baukostenplan	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
1 Vorbereitungsarbeiten	110 000	49 291	+60 709
2 Gebäude	3 092 000	3 232 816	–140 816
4 Umgebung	17 000	38 738	–21 738
5 Baunebenkosten	41 000	47 965	–6 965
6 Reserve	225 000	0	+225 000
9 Ausstattung	315 000	303 828	+11 172
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	62 340	–	–
Total	3 862 340	3 672 638	+189 702

Begründung der Abweichungen:

Die Kosten konnten weitgehend ohne Verwendung der Reserve eingehalten werden, obwohl verschiedene Nachbesserungen für Anpassungen im Gelände und zusätzlicher Geländer aufgrund behördlicher Auflagen erforderlich waren.

Verwendung der Reserven:

Nur ein kleiner Teil der Reserven musste für Nachbesserungen aufgrund behördlicher Auflagen verwendet werden.

**2.6.15. RRB Nr. 344/2012, Universität Zürich, Gloriastrasse 32
(Brandschutzmassnahmen)**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Brandschutzmassnahmen im Gebäude Gloriastrasse 32, Universität Zürich, wurde eine Ausgabe von Fr. 1 400 000 bewilligt. Die folgenden Brandschutzmassnahmen mussten gemäss den behördlichen Auflagen vorgenommen werden:

- Brandschutzverkleidungen von Stahlunterzügen und Ausbesserungen von Schadstellen an Betonrippen
- Teilweise Einbringen von Brandschutzdecken der Feuerwiderstandsklasse V60

Für die notwendigen Provisorien und Rochaden war im Kredit ein Betrag von Fr. 150 000 eingestellt.

Die dringliche Massnahme wurde von der zuständigen Behörde für gut befunden; das Gebäude kann weiter genutzt werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben Baukostenplan	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
1 Vorbereitungsarbeiten	75 000	41 918	+33 082
2 Gebäude	960 000	1 036 058	–76 058
5 Baunebenkosten	40 000	1 582	+38 418
6 Reserve	175 000	0	+175 000
9 Ausstattung	0	7 148	–7 148
Rochaden/Provisorien	150 000	155 111	–5 111
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	7 622	–	–
Total	1 407 622	1 241 817	+165 805

Begründung der Abweichungen:

Die Kostenannahmen beruhten auf einigen wenigen Sondagen und waren mit einer verhältnismässigen Unsicherheit behaftet. Der höchste Kostenrahmen konnte eingehalten und die Reserve musste nicht verwendet werden.

2.6.16. RRB Nr. 1088/2006, Pädagogische Hochschule, Liegenschaft Sihlpost (Baufeld A) (Mietvertrag, Ausnahme vom Neumietstopp, Mietersausstattung)

Leistungsgruppe Nr. 7406, Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für die Mietersausstattung der Pädagogischen Hochschule Zürich in der Liegenschaft Sihlpost, Baufeld A, wurde ein Kredit von Fr. 44 600 000 bewilligt.

Alle Ziele konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben Baukostenplan	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
3 Betriebseinrichtungen	18 293 000	22 042 420	–3 749 420
5 Baunebenkosten	1 600 000	3 063 004	–1 463 004
6 Reserve	4 500 000	0	+4 500 000
9 Ausstattung	20 207 000	11 224 531	+8 982 469
Differenz*	0	2 426	–2 426
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	3 363 257	–	–
Total	47 963 257	36 332 381	+11 630 876

* Zwischen Bauabrechnung und Finanzbuchhaltung besteht eine Differenz von Fr. 2426, die nicht mehr erklärt werden konnte. Eine Zuteilung der Differenz auf einzelne Positionen im Baukostenplan war nicht möglich.

Begründung der Abweichungen:

Die Beauftragung des Spezialausbaus an die Firma Implenia erfolgte ohne Teuerungsausgleich, das Mobiliar konnte in einem stabilen Preisumfeld beschafft werden, die Teuerung wurde deshalb nicht beansprucht.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Durch restriktives Projektänderungsmanagement seitens Projektausschuss und -team sowie eine disziplinierte Bestellungshaltung seitens Pädagogischer Hochschule Zürich und Hochbauamt konnten die Ausgaben tief gehalten werden. Ebenfalls positive Auswirkungen auf die Ausgaben der Ausstattung hatten verschiedene Auftragsverschiebungen vom Spezialausbau in den Mieterausbau (vom Vermieter vorfinanziert, Finanzleasing gemäss Vorlage 4338), dort wurde der Kredit beinahe ganz aufgebraucht.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden nicht verwendet.

2.6.17. RRB Nr. 1130/2011, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW (Standort Winterthur, Miete Büroräumlichkeiten Bahnhofplatz 12)

Leistungsgruppe Nr. 7406, Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für den Spezialausbau (Ergänzung Räumlichkeiten mit Schwachstrom; EDV/UKV) des 5. und 6. Obergeschosses der Mietliegenschaft Bahnhofplatz 12 wurde ein Objektkredit von Fr. 300 000 bewilligt.

Die Ziele konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben Baukostenplan	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
21 Rohbau 1	0	2 737	–2 737
23 Elektroanlagen	260 000	111 119	+148 881
27 Ausbau 1	0	17 757	–17 757
28 Ausbau 2	0	2 447	–2 447
29 Honorare	40 000	0	+40 000
Total	300 000	134 060	+165 940

Begründung der Abweichungen:

Die Arbeiten konnten mit geringerem Aufwand durchgeführt werden als erwartet.

2.6.18. RRB Nr. 1272/2011, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW (Standort Wädenswil, Einsiedlerstrasse 31, Campus Reidbach)

Leistungsgruppe Nr. 7406, Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Zielerreichung:

Für den Mieterausbau und die Ausstattung in der Liegenschaft Einsiedlerstrasse 31, Wädenswil, wurde ein Kredit von Fr. 4 270 000, für die Lüftungsanlage (Finanzleasing) ein Kredit von Fr. 575 000, insgesamt Fr. 4 845 000 bewilligt.

Die Liegenschaft konnte auf Oktober 2012 bezogen werden, die Bauabrechnung erfolgte im August 2013.

Die Ziele des Vorhabens wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben Baukostenplan	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
2 Gebäude	2 124 000	1 464 621	+659 379
3 Betriebseinrichtungen	1 105 000	916 763	+188 237
5 Baunebenkosten	107 000	23 945	+83 055
6 Reserve	350 000	0	+350 000
9 Ausstattung	584 000	390 526	+193 474
Finanzleasing	575 000	575 000	0
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	46 128	–	–
Total	4 891 128	3 370 855	+1 520 273

Begründung der Abweichungen:

Es konnte von verschiedenen Vergabeerfolgen, auch aufgrund von Eurokurs-Rabatten, profitiert werden. Ausserdem wurden die Reserven nicht beansprucht.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Striktes Kosten- und Projektcontrolling führte dazu, dass Einsparungen nicht für anderweitige Mehraufwendungen verwendet wurden.

**2.6.19. RRB Nr. 1776/2008, Jugendheim Schenkung Dapples, Zürich
(Gesamtsanierung mit Neu- und Umbauten)**

Leistungsgruppe Nr. 7501, Kinder- und Jugendhilfe

Zielerreichung:

Die Gesamtsanierung ist abgeschlossen. Die Bauabnahme durch das Hochbauamt erfolgte am 10. Dezember 2012, die Schlussabrechnung am 25. Januar 2013.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Investitionsbeitrag Gesamtsanierung Jugendheim Schenkung Dapples	2715940		+2715940
Teilzahlung, Verfügung 21. Januar 2010		1 000 000	–1 000 000
Teilzahlung, Verfügung 15. November 2011		400 000	–400 000
Teilzahlung, Verfügung 15. Februar 2012		917 000	–917 000
Schlusszahlung, Verfügung 26. März 2013		593 320	–593 320
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	70672	–	–
Total	2786612	2910320	–123708

Begründung der Abweichungen:

Ungeplante Mehrkosten ergaben sich im Zusammenhang mit der Dach- und Fassadensanierung sowie den Wärmeübergabestationen.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Erstellung eines Gutachtens zu den Mehrkosten durch Hochbauamt (Nr. 2012 / 013).

2.7. Baudirektion

**2.7.1. RRB Nr. 1699/2001, Strassen, Landseitiger Verkehrsanschluss
Flughafen Zürich, Abgeltung Gesamtunterhaltseinsparungen**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Zum Zeitpunkt der Projektvorlage 1995 war der Kanton noch Eigentümer des Flughafens und hätte die Kosten der 5. Ausbautappe übernehmen müssen. Mit der Privatisierung des Flughafens 1999 hat sich bezüglich Rechte und Pflichten eine grundlegende Änderung ergeben. Heute ist die Flughafen Zürich AG Eigentümerin des Flughafens. Sie

hat die für den landseitigen Verkehrsausbau notwendigen Anlagen beim Flughafenkopf zu erstellen. Darunter fallen der Neubau und die Verlegung der Staatsstrassen. Durch den Neubau der Spange Butzenbüel spart das Tiefbauamt Unterhalts- und Erneuerungskosten ein. Diese Einsparungen wurden der FZAG vergütet.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Abgeltung Gesamtunterhalts- einsparungen	2 595 000	2 595 000	0
Landzuteilungen	0	162 522	–162 522
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	2 595 000	2 757 522	–162 522

Begründung der Abweichungen:

Bei Projektende zeigte sich, dass nicht geplante Kosten im Zusammenhang mit Landzuteilungen durch den Kanton zu übernehmen waren. Die Einholung eines Zusatzkredits war daher nicht mehr möglich.

2.7.2. RRB Nr. 659/2002, Strassen, Rüti, Rapperswilerstrasse S-1
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das vom Tiefbauamt mit der Gemeinde ausgearbeitete Projekt umfasste die vollständige Erneuerung des Fahrbahnbelages, der Abschlüsse und der beidseitigen Gehwege sowie beim Unterwiesplatz eine Kreisverkehrsanlage. Der bestehende Strassenraum erlaubte die Anordnung von beidseitigen 2,25 m breiten Gehwegen, beidseitigen 1,25 m breiten Radstreifen und einer 5,5 m breiten Fahrbahn. Weitere Projektbestandteile waren: Mittelschutzinsel beim Hüllistein als Eingangstor und gleichzeitiger Rad-/Gehwegübergang sowie zwei Fussgängerschutzinseln im Bereich Seefeld. Die bestehenden Busbuchten Seefeldstrasse und Schützenhaus wurden aufgehoben und als Fahrbahnhaltestellen ausgebildet. Die Buchten der Haltestellen Unterwiesstrassen wurden beibehalten und für Gelenkbusse angepasst.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erneuerungsunterhalt Staatsstrassen	2 022 000	2 268 138	–246 138
Fahrradanlagen	497 000	408 000	+89 000
Fussgängeranlagen	173 000	128 000	+45 000
Neubau Staatsstrassen	418 000	357 000	+61 000
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	3 110 000	3 161 138	–51 138

Begründung der Abweichungen:

Der Zustand der Fahrbahnen war schlechter als angenommen. Deshalb mussten invasivere Erneuerungsarbeiten durchgeführt werden. Dank Kosteneinsparungen in den Neubauteilen konnte das Projekt mit einer geringen Kostenüberschreitung abgerechnet werden. Da sich diese geringe Kostenüberschreitung erst gegen Ende des Projektes zeigte, war eine termingerechte Einholung eines Zusatzkredites nicht mehr möglich.

2.7.3. RRB Nr. 1054/2002, Strassen, Unterengstringen, Zürcherstrasse S-2

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das vom Tiefbauamt im Einvernehmen mit der Gemeinde und den VBZ ausgearbeitete Projekt umfasste folgende Bauteile:

Die Einmündung Bergstrasse S-4 und Weiniger-/Rietstrasse S-3 in die Zürcherstrasse S-2 wurde mittels Kreiselanlagen mit Aussendurchmesser von 30m und einer Fahrbahnbreite von 6 m umgebaut. Für den Verkehr der Zürcherstrasse S-2 aus Richtung Zürich in die Bergstrasse wurde ein Bypass erstellt. Die bestehenden regionalen Radwege konnten durchgehend markiert werden. Es wurden drei Fussgängerübergänge bei der Kreiselanlage Zürcher-/Bergstrasse S-1/S-4 sowie ein Fussgängerübergang beim Ast in die Rietstrasse der Kreiselanlage Zürcher-/Weiniger-/Rietstrasse (S-2/S-3) erstellt. Die Busbevorzugung aus der Weiniger-/Bergstrasse in die Zürcherstrasse wurde sichergestellt.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bau von Staatsstrassen	1 650 000	1 336 066	+313 934
Erneuerungsunterhalt Staatsstrassen	510 000	430 000	+80 000
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	2 160 000	1 766 066	+393 934

Begründung der Abweichungen:

Die Bauarbeiten konnten kostengünstiger vergeben werden als im Kostenvoranschlag geplant.

Verwendung der Reserven:

Keine Reserven vorhanden.

**2.7.4. RRB Nr. 1870/2002, Strassen, Dällikon, Buchser-/
Bahnhofstrasse S-2/4, regionaler Radweg S-42**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Der Radweg von Dällikon nach Buchs wurde entlang der Buchserstrasse/Bahnhofstrasse erstellt. Zusätzlich wurde zur Verbesserung und Gewährleistung der Verkehrssicherheit im Bereich der Kreuzung Buchser-/Industriestrasse ein Kreisell erstellt. Im Kreisellbereich wurde der Radweg auf das Strassenniveau abgesenkt.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erneuerungsunterhalt Staatsstrassen	2 350 000	1 600 000	+750 000
Fahrradanlagen	2 145 000	1 511 074	+633 926
Neubau Staatsstrassen	540 000	400 000	+140 000
Fussgängeranlagen	265 000	200 000	+65 000
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	5 300 000	3 711 074	+1 588 926

Begründung der Abweichungen:

Die getätigten Ausgaben sind aus folgenden Gründen geringer als die bewilligten Ausgaben:

- Es mussten bedeutend weniger PAK-haltige Beläge ausgebaut werden als angenommen.
- Der bestehende Strassenunterbau war bedeutend besser als angenommen. Dadurch konnte die Strasse mit weniger Aufwand instand gesetzt werden.
- Dank guter Terminierung der Submission konnte für die Hauptbauarbeiten ein beachtlicher Submissionserfolg erreicht werden.

Verwendung der Reserven:

Keine Reserven vorhanden.

2.7.5. RRB Nr. 583/2003, Strassen, Rümlang/Opfikon/Kloten, Birchstrasse S-11, Opfikon/Zürich, verlängerte Aubruggstrasse S-12, Dübendorf, Ringstrasse S-19, Zürichstrasse S-2, Opfikon/Zürich, Revitalisierung Katzenbach, öffentliches Gewässer Nr. 3

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das Projekt verfolgte die folgenden Projektziele:

- Spurausbauten in Ringstrasse und Neuguetstrasse
- Ersatz und Ausbau der bestehenden Lichtsignalanlage
- Ersatz und Ausbau bestehende Brücke über Glatt

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauarbeiten	7 000 000	5 481 774	+1 518 226
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	7 000 000	5 481 774	+1 518 226

Begründung der Abweichungen:

Der Kredit wurde gestützt auf die Planungsstudie Glattalbahn anhand der damaligen Kostenschätzung festgelegt. Bedingt durch eine optimierte Projektplanung in den nachfolgenden Projektphasen und den Submissionserfolgen waren die getätigten Ausgaben geringer als die geplanten Ausgaben.

2.7.6. RRB Nr. 1618/2004, Strassen, Kloten, Schaffhauserstrasse S-1

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Die im Projekt vorgesehenen Arbeiten, Erneuerung der Schaffhauserstrasse S-1, Erstellung der Mittelschutzinsel, Ausbau der Lichtsignalanlagen und die Markierung von beidseitigen Radstreifen, Teilstück Bramenring bis SBB-Brücke, Stadt Kloten, wurden ausgeführt.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	165 000	0	+165 000
Bauarbeiten	1 790 000	1 176 146	+613 854
Nebenarbeiten	635 000	503 208	+131 792
Technische Arbeiten	520 000	383 953	+136 047
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	3 110 000	2 063 306	+1 046 694

Begründung der Abweichungen:

Die getätigten Ausgaben sind aus folgenden Gründen geringer als die bewilligten Ausgaben:

- Es mussten bedeutend weniger PAK-haltige Beläge ausgebaut werden als angenommen
- Der bestehende Strassenunterbau war bedeutend besser als angenommen. Dadurch konnte die Strasse mit weniger Aufwand instand gesetzt werden.
- Die Kosten der Nebenarbeiten und technischen Arbeiten fielen infolge der geringeren Bauarbeiten tiefer aus.

2.7.7. RRB Nr. 468/2007, Strassen, Volketswil, Industriestrasse S-15
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das Projekt verfolgte folgende Projektziele:

- Erstellen einer 380 m und einer 270 m langen Busspur
- Erstellen eines Gehweges zwischen der Brunnen- und der Hofwiesenstrasse
- Erweiterung der Verkehrsregelungsanlage und Erneuerung der Aussenanlagen
- Instandsetzung des Fahrbahnbelags
- Rechtsabbiegestreifen für die Groberschliessung Zimipark

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	90 000	98 082	–8 082
Bauarbeiten	1 200 000	1 235 368	–35 368
Nebenarbeiten	450 000	462 156	–12 156
Technische Arbeiten	300 000	246 551	+53 449
Beitrag Gemeinde	–265 000	–265 000	0
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	1 775 000	1 777 157	–2 157

Begründung der Abweichungen:

Höhere Landpreise als geplant, kleinere Projektanpassungen bei den Bauarbeiten und umfangreichere Erneuerung der Aussenanlage der Verkehrsregelungsanlage bei den Nebenarbeiten führten zu höheren Kosten als geplant. Diese konnten durch Einsparungen bei den technischen Arbeiten grösstenteils kompensiert werden. Da die geringfügige Kreditüberschreitung erst am Ende des Projektes erkennbar war, war eine termingerechte Krediterhöhung nicht mehr möglich.

2.7.8. RRB Nr. 1103/2007, Strassen, Wetzikon, Pfäffiker-/Hinwilerstrasse S-2

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das Projekt verfolgte folgende Projektziele:

- Erstellung eines Kreisels
- Erneuerung und Instandsetzung der Substanz der angrenzenden Fahrbahnen
- Erstellung einer Verkehrsregelungsanlage für die Busbevorzugung
- Erneuerung der Beleuchtung

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	30 000	93 685	–63 685
Bauarbeiten	2 065 000	1 834 759	+230 241
Nebenarbeiten	733 000	822 395	–89 395
Technische Arbeiten	472 000	501 359	–29 359
Beitrag Gemeinde	–130 000	–130 000	0
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	3 170 000	3 122 197	+47 803

Begründung der Abweichungen:

Bei einem gleichzeitigen, privaten Neubau konnte das Land für die Verbreiterung des Gehweges zu einem Radweg mit Grünstreifen erworben werden.

Die Bauarbeiten konnten günstiger vergeben werden. Die Tiefbauarbeiten für die Beleuchtung sind in den Nebenarbeiten enthalten. Die Gemeindewerke verrechneten die Beleuchtung einschliesslich der Grab- und Rohrverlegearbeiten, da diese Arbeiten in kombinierten Graben der Werke erfolgten. Diese Kosten sind Bestandteil der Minderkosten bei den Bauarbeiten.

Die Bauleitung (technische Arbeiten) war durch die dauernde Aufrechterhaltung des Verkehrs und mit der intensiven Öffentlichkeitsarbeit mit grösserem Aufwand verbunden.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Beschränkung auf das Notwendige.

2.7.9. RRB Nr. 1218/2007, Strassen, Greifensee, Ortsdurchfahrt, regionaler Radweg Route 29

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Mit dem Projekt sollte der Radweg um den Greifensee als durchgehende Verbindung erstellt und die Fahrbahn innerorts so gestaltet werden, dass ein siedlungsverträglicher Verkehr auf tiefem Geschwindigkeitsniveau erreicht wird.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	200 000	183 407	+16 593
Bauarbeiten	1 862 000	1 151 428	+710 572
Nebenarbeiten	280 000	339 768	–59 768
Technische Arbeiten	558 000	410 130	+147 870
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	2 900 000	2 084 733	+815 267

Begründung der Abweichungen:

Die Bauarbeiten konnten sehr günstig vergeben werden. Bei den Nebenarbeiten waren für die Signalisation und die Markierung der Tempo 40-Zone sowie für die Gärtnerarbeiten grössere Aufwendungen erforderlich. Im Weiteren mussten für die bessere Beleuchtung zusätzliche Kandelaber gestellt werden. Die Kosten der technischen Arbeiten fielen infolge geringeren Aufwands der Bauleitung und der Oberbauleitung tiefer aus.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Beschränkung auf das Notwendige, Ausnutzung von Synergien mit Arbeiten Dritter und Sperrung der Durchfahrt für einen optimalen Bauablauf.

Verwendung der Reserven:

Keine Reserven vorhanden.

**2.7.10. RRB Nr. 78/2008, Strassen, K52, Forchstrasse,
Egg bis Oetwil a. S., Instandsetzungsmassnahmen**
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Die Ziele des Projektes waren die Sanierung der Forchstrasse einschliesslich Kunstbauten, das Erstellen der Mitteltrennung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und das Erstellen von vier Strassenabwasserbehandlungsanlagen (SABA).

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauarbeiten	20 815 000	22 381 597	–1 566 597
Technische Arbeiten	2 367 000	2 324 472	+42 528
Reserven	1 668 000	0	+1 668 000
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	24 850 000	24 706 069	+143 931

Begründung der Abweichungen:

Während der Bauphase wurden unvorhersehbare Projektanpassungen notwendig. So war die Tragschicht teilweise in einem schlechteren Zustand als angenommen und die sehr aufwendige Verkehrsführung verursachten Mehrkosten. Die Mehrkosten konnten durch die Reserven gedeckt werden.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden für die Projektanpassungen verwendet.

2.7.11. RRB Nr. 1645/2008, Strassen, Uetikon a. S., 716 Bergstrasse
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das Projekt verfolgte folgende Projektziele:

- Verbreiterung der Fahrbahn und Markierung eines Radstreifens
- Erstellung eines 1,5 m breiten Gehweges talseitig
- Erneuerung der gesamten Entwässerung
- Verlegung und Vergrösserung Durchlass Chollibach
- Instandsetzung der Fahrbahnbeläge

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	60 000	67 408	–7 408
Bauarbeiten	1 980 000	2 163 480	–183 480
Nebenarbeiten	215 000	80 179	+134 821
Technische Arbeiten	345 000	304 404	+40 596
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	2 600 000	2 615 471	–15 471

Begründung der Abweichungen:

Die Landpreise waren höher als im Kostenvoranschlag veranschlagt. Bei den Bauarbeiten waren grössere Aufwendungen für Hangsicherungsmassnahmen notwendig sowie teilweiser Ersatz des Oberbaus. Bei den Nebenarbeiten wurde auf die Beleuchtung verzichtet und es waren geringere Aufwendungen für die Leiteinrichtungen und Markierungen notwendig. Bei den technischen Arbeiten wurde der Landerwerb durch die Oberbauleitung erledigt. Die technischen Arbeiten waren insgesamt weniger aufwendig als geplant. Die Kreditüberschreitung war erst gegen Ende des Projektes ersichtlich, weshalb eine termingerechte Einholung eines Zusatzkredits nicht mehr möglich war.

**2.7.12. RRB Nr. 1646/2008, Strassen, Wallisellen/Dübendorf,
754 Neugutstrasse**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Die Ziele dieses Projektes waren die Belagserneuerung auf der Neugutstrasse von der Chriesbachbrücke bis zur Autobahnbrücke, die Verbreiterung und der Neubau von Rad- und Gehwegen und die Rückversetzung der bestehenden Lärmschutzwand bei Grundstück Kat.-Nr. 9120.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	360 000	521 974	–161 974
Bauarbeiten	1 835 000	1 711 135	+123 865
Nebenarbeiten	302 000	108 596	+193 404
Technische Arbeiten	183 000	299 173	–116 173
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	2 680 000	2 640 877	+39 123

Begründung der Abweichungen:

Beim Landerwerb ergaben sich Mehrkosten aufgrund von Mehrflächen, Pauschalentschädigungen sowie Zinsen über vier Jahre. Bei den Bauarbeiten wurde die Position «Verschiedenes» nur zur Hälfte beansprucht. Bei den Nebenarbeiten wurden die Kosten für Signale, Markierungen und Gärtnerarbeiten unterschritten und die Tiefbauarbeiten für die Beleuchtung wurden bei den Bauarbeiten abgerechnet. Bei den technischen Arbeiten wurden die Kosten für die Oberbauleitung und den Spezial-Ingenieur im Kostenvoranschlag nicht aufgeführt.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Beschränkung auf das Notwendige.

2.7.13. RRB Nr. 2026/2008, Strassen, Hinwil, 790 Ringwilerstrasse
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Die Ziele des Projektes waren die Verbreiterung der Fahrbahn, die Erneuerung der bestehenden Substanz, die Erstellung eines einseitigen Gehweges und die Anpassung der Beleuchtung.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	310 000	288 321	+21 679
Bauarbeiten	2 075 000	1 567 564	+507 436
Nebenarbeiten	274 000	171 857	+102 143
Technische Arbeiten	441 000	397 511	+43 489
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	3 100 000	2 425 252	+674 748

Begründung der Abweichungen:

Es war weniger Landerwerb notwendig als geplant. Bei den Bauarbeiten war die Elementmauer wesentlich günstiger als im Kostenvoranschlag vorgesehen und die Bauarbeiten konnten günstiger als veranschlagt vergeben werden.

Bei den Nebenarbeiten konnte durch die private Erstellung von Lärmschutzwänden weitestgehend auf Zäune und Sicherungsmassnahmen verzichtet werden. Die Positionen «Geotechnik/Laborkosten» mussten nur zum Teil beansprucht werden.

Durch diese Projektanpassungen war der Aufwand für die technischen Arbeiten geringer als geplant.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Teilweise Sperrung der Strasse für die Hauptarbeiten und Nutzung von Synergien infolge privater Bauvorhaben.

2.7.14. RRB Nrn. 973/2009 und 1347/2011 (Zusatzkredit), Strassen, Grüningen, 724 Binzikerstrasse, Hombrechtiker- bis Esslingerstrasse
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Die Ziele des Projektes waren die Sanierung der Strasse, die Anpassung der Bushaltestellen an die bestehenden Normen sowie die Erstellung von mehreren Fussgängerschutzinseln, vorwiegend für die Schulwegsicherung.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	170 000	185 090	–15 090
Bauarbeiten	2 148 000	1 883 343	+264 657
Nebenarbeiten	288 000	245 211	+42 789
Technische Arbeiten	241 000	383 316	–142 316
Beiträge	–150 000	–166 093	+16 093
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	2 697 000	2 530 866	+166 134

Begründung der Abweichungen:

Die Bauarbeiten und die Nebenarbeiten konnten günstiger vergeben werden als im Kostenvoranschlag geplant. Die technischen Arbeiten waren anspruchsvoller als geplant. Es mussten mehrere Abklärungen zusätzlich erbracht werden.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Laufende Kontrollen der Offerten und Ausgaben mit dem Kostenvoranschlag. Einholen eines Zusatzkredites.

**2.7.15. RRB Nr. 1297/2009, Strassen, Steinmaur, 17 Wehntalerstrasse,
Sünikon bis Gemeindegrenze Steinmaur/Dielsdorf**
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Die Ziele des Projektes waren eine Lückenschliessung der Radwegverbindung zwischen Dielsdorf und Steinmaur sowie eine Belagsanierung.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	50 000	46 200	+3 800
Bauarbeiten	2 160 000	2 128 622	+31 378
Nebenarbeiten	175 000	302 288	–127 288
Technische Arbeiten	215 000	304 374	–89 374
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	2 600 000	2 781 483	–181 483

Begründung der Abweichungen:

Infolge Strassenrandkorrekturen gegen Ende der Bauphase wurden aufwendigere Anpassungsarbeiten notwendig, was auch Mehraufwendungen bei den Ingenieurleistungen verursachte. Zudem wurde die Ausbaustrecke wegen eines Hochbaus kurzfristig verlängert, damit die Fortsetzung mit einer weiteren Bauetappe des Tiefbauamts gewährleistet ist. Die Mehrkosten, die zur Kreditüberschreitung führten, entstanden erst gegen Ende des Projektes, weshalb eine termingerechte Einholung eines Zusatzkredites nicht mehr möglich war.

2.7.16. RRB Nr. 105/2010, Strassen, Dübendorf, 340 Zürichstrasse
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Die Ziele dieses Projektes waren die Erstellung einer Busspur ab Hoffnigstrasse bis Sonnentalkreuzung, die Sanierung der Zürichstrasse vom Bahnhof Stettbach bis zur Sonnentalkreuzung, die Begradigung des Rad- und Gehweges auf der Südseite der Zürichstrasse und die Erneuerung der Beleuchtung.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	180 000	170 486	+9 514
Bauarbeiten	1 319 000	1 093 444	+225 556
Nebenarbeiten	303 000	182 327	+120 673
Technische Arbeiten	248 000	256 577	–8 577
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	2 050 000	1 702 835	+347 165

Begründung der Abweichungen:

Bei den Bauarbeiten konnten die Kosten für die Provisorien des öffentlichen Verkehrs stark verringert werden. Bei den Nebenarbeiten fielen die Kosten für die Signalisations- und Markierungsarbeiten tiefer aus als geplant und die Tiefbauarbeiten für die Beleuchtung wurden bereits mit dem Bau der Glattalbahn ausgeführt.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Aufwendige Verkehrsumleitung für motorisierten Individualverkehr und öffentlichen Verkehr zugunsten von Sperrungen für den Belagseimbau.

**2.7.17. RRB Nrn. 976/2010 und 359/2011 (Zusatzkredit),
Strassen, Bülach, A 51 Hochleistungsstrasse, Objekt Nr. 053-008,
Viadukt SBB Bülach Nord; Unterhalt/Bauarbeiten**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das Ziel des Projektes war eine Pfeilerkopfverstärkung in den Querträgern zur Behebung des Tragsicherheitsdefizits.

Das Projektziel wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauarbeiten	1 870 000	1 570 740	+299 260
Nebenarbeiten	220 950	223 983	–3 033
Technische Arbeiten	399 050	492 065	–93 015
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	2 490 000	2 286 787	+203 213

Begründung der Abweichungen:

Die Bauarbeiten konnten günstiger vergeben werden als im Kostenvoranschlag geplant. Die technischen Arbeiten verteuerten sich infolge Aufarbeitung von Schäden, die erst während der Bauphase ersichtlich wurden.

**2.7.18. RRB Nr. 1175/2010, Strassen, Wädenswil,
700 Schönenbergstrasse**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das Ziel des Projektes war der Neubau eines Kreisels in Beton zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Das Projektziel wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	50 000	62 785	–12 785
Bauarbeiten	930 000	657 262	+272 739
Nebenarbeiten	120 000	143 027	–23 027
Technische Arbeiten	300 000	244 252	+55 748
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	1 400 000	1 107 327	+292 673

Begründung der Abweichungen:

Die Bauarbeiten konnten günstiger als veranschlagt vergeben werden. Bei den Nebenarbeiten wurden die Kosten für Signale und Markierungen zu gering budgetiert. Die Gestaltung des Innkreisels wurde durch den Unterhaltsbezirk ausgeführt und unter den Nebenarbeiten verrechnet. Bei den technischen Arbeiten wurden die budgetierten Kosten für «Mithilfe Landerwerb» nicht beansprucht.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Beschränkung auf das Notwendige.

**2.7.19. RRB Nrn. 360/2011 und 1348/2011 (Zusatzkredit), Strassen,
Dübendorf, 340 Ueberlandstrasse, Objekt Nr. 191-009, Glattbrücke**
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Die Ziele des Projektes waren die Instandsetzung der Glattbrücke und der Ersatz des Deckbelages bis zur Kreuzung Neugut-/Ringstrasse.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauarbeiten	2 421 940	2 210 949	+210 991
Nebenarbeiten	351 670	312 387	+39 283
Technische Arbeiten	251 390	271 786	–20 396
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	3 025 000	2 795 122	+229 878

Begründung der Abweichungen:

Die Bauarbeiten konnten günstiger vergeben werden als im Kostenvoranschlag geplant.

2.7.20. RRB Nrn. 412/2011 und 1530/2011 (Zusatzkredit), Strassen, Ossingen, Kleinandelfingen, 352 Andelfinger-/Ossingerstrasse
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Das Ziel des Projektes war der Neubau eines Rad-/Gehweges gemäss Radwegstrategie Kanton Zürich.

Das Projektziel wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	130 000	19 861	+110 139
Bauarbeiten	2 385 000	1 991 160	+393 840
Nebenarbeiten	325 000	138 341	+186 659
Technische Arbeiten	360 000	434 638	–74 638
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	3 200 000	2 584 001	+615 999

Begründung der Abweichungen:

Bei den Bauarbeiten mussten die Randabschlüsse nicht ersetzt werden, die bestehende Foundationsschicht (Gehweg) konnte zu grossen Teilen belassen werden, es wurden weniger Kulturerde sowie Aushubmaterial verschoben und es wurden weniger Entwässerungsanlagen in stand gesetzt als angenommen.

Bei den Nebenarbeiten ist die Baumbepflanzung geringer ausgefallen als angenommen.

**2.7.21. RRB Nr. 565/2011, Strassen, Pfungen/Embrach,
Handforrenweg/Rietlistrasse**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Ausbau des bestehenden, chaussierten Radweges. Erstellen eines Radweges mit einem Hartbelag.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	0	1 291	–1 291
Bauarbeiten	1 230 000	672 797	+557 203
Nebenarbeiten	80 000	20 700	+59 300
Technische Arbeiten	130 000	165 796	–35 796
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	1 440 000	860 583	+579 417

Begründung der Abweichungen:

Es musste weniger Kieskoffer ersetzt werden, als aufgrund des Sonda-berichtes angenommen wurde. Ausserdem konnten die Bauarbeiten günstiger vergeben werden als geplant.

Bei den technischen Arbeiten mussten grosse Mehrleistungen des Ingenieurs wegen Probleme auf der Baustelle erbracht werden.

**2.7.22. RRB Nr. 717/2011, Strassen, Dietikon und Oetwil a. d. Limmat,
618 Mutschellenstrasse**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Erstellen eines Radweges von Dietikon nach Oetwil a. d. L., Sanierung der Mutschellenstrasse sowie Umbau des Kreisverkehrs an die heute gültigen Normen.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauarbeiten	2 490 000	2 131 495	+358 505
Nebenarbeiten	600 000	384 403	+215 597
Technische Arbeiten	490 000	400 196	+89 804
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	3 580 000	2 916 094	+663 906

Begründung der Abweichungen:

Es musste weniger Kieskoffer ersetzt werden, als ursprünglich aus den Laboruntersuchungen abgeleitet wurde. Auch mussten weniger PAK-Beläge entfernt werden als angenommen.

**2.7.23. RRB Nr. 820/2011, Strassen, Wallisellen, 351 Weststrasse,
Objekt-Nr. 069-026, Überführung SBB Weststrasse**
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Zielerreichung:

Die Ziele des Projektes waren, die Überführung SBB Weststrasse in stand zu setzen und alle elektromechanischen Anlagen des Pumpenwerks zu ersetzen.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauarbeiten	3 120 000	2 830 311	+289 689
Nebenarbeiten	810 000	626 719	+183 281
Technische Arbeiten	250 000	326 203	–76 203
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	4 180 000	3 783 233	+396 767

Begründung der Abweichungen:

Die Arbeiten konnten günstiger als geplant vergeben werden. Während der Ausführung wurden unvorhergesehene Mängel an der bestehenden Betonkonstruktion festgestellt. Diese Situation führte zu zusätzlichen Projektierungs- und Bauleitungsarbeiten.

**2.7.24. RRB Nr. 1103/2010, Meilen, Bezirksgebäude Annexbau,
Umbau Kantonspolizei**
Leistungsgruppe Nr. 8700, Immobilienamt

Zielerreichung:

Mit der Umsetzung der baulichen Massnahmen konnte der Kantonspolizei wieder eine zeitgemässe und verbesserte Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden. Die Haustechnik entspricht wieder dem neuesten Stand und der für einen Bezirksposten notwendige ausreichend grosse Rapportraum wurde geschaffen.

Das Projektziel wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Rohbau 1	223 230	225 574	–2 344
Rohbau 2	64 953	40 932	+24 021
Ausbau	796 609	766 289	+30 320
Installationen	717 470	701 545	+15 925
Ausstattung, Mobilien	330 738	163 383	+167 355
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	34 059	–	–
Total	2 167 059	1 897 723	+269 336

Begründung der Abweichungen:

Es konnten in einzelnen Arbeitsgattungen Vergabeerfolge erzielt werden.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Das Projektteam wandte eine konsequente Kostenkontrolle an.

**2.7.25. RRB Nr. 306/2011, Polizei- und Justizzentrum,
Vertragsanpassung SBB**

Leistungsgruppe Nr. 8700, Immobilienamt

Zielerreichung:

Sicherung des am 25. Oktober 2002 abgeschlossenen Kaufvertrages mit den SBB betreffend Landkauf für das Areal des geplanten Polizei- und Justizzentrums (PJZ), da eine Rücktrittsklausel für beide Parteien vereinbart wurde. Damit die SBB von ihrem Rücktrittsrecht nicht Gebrauch machten, wurde ein Nachtrag zum Kaufvertrag abgeschlossen. Die SBB haben dadurch auf die Auflösung des Kaufvertrages verzichtet, womit das Ziel, Sicherstellung des Landes für das PJZ, erreicht wurde.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Nachtrag Kaufvertrag SBB	10 100 000	9 361 287	+738 713
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	10 100 000	9 361 287	+738 713

Begründung der Abweichungen:

Der Kaufpreis musste nur bis Ende Oktober 2012 anstatt wie vorgesehen bis Ende Dezember 2012 verzinst werden. Die mit offener Abrechnung ausgewiesenen Unterhaltskosten lagen unter dem vereinbarten Kostendach.

**2.7.26. RRB Nr. 1186/2012, Strategische Entwicklungsplanung
für die Universität und das Universitätsspital**
Leistungsgruppe Nr. 8700, Immobilienamt

Zielerreichung:

Die wesentlichen Ziele der Phase Strategische Planung wurden erreicht: Aufbau Projektorganisation, Abschluss Personalrekrutierung für den Projektdelegierten und Gesamtprojektleiter, Eruiierung Personalbedarf, Sicherung der finanziellen Mittel, Schaffung der Grundlagen zur Beurteilung des Handlungsspielraumes bezüglich Anpassung des Schutzzumfangs.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Strategische Planung	2 160 000	1 801 653	+358 347
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	2 160 000	1 801 653	+358 347

Begründung der Abweichungen:

Sowohl die Erarbeitung der Gutachten als auch die Personalrekrutierungen waren weniger aufwendig als geplant.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Konsequente Aufgaben- und Kostenkontrolle.

**2.7.27. RRB Nrn. 1737/2004 und 66/2009 (Zusatzkredit),
Landumlegung Robenhauserriet-Wetzikon**
Leistungsgruppe Nr. 8800, Amt für Landschaft und Natur

Zielerreichung:

Landumlegung Robenhauserriet-Wetzikon.

Die Ziele und Vorgaben wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Landumlegung	234 350	247 727	–13 377
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	234 350	247 727	–13 377

Begründung der Abweichungen:

Die geringe Kreditüberschreitung hat sich erst mit Abschluss des Verfahrens gezeigt, weshalb eine termingerechte Einholung eines weiteren Zusatzkredits nicht möglich war.

2.7.28. RRB Nr. 699/2006, Ambrosia und weitere invasive gebietsfremde Pflanzen (Massnahmen zur Bekämpfung)

Leistungsgruppe Nr. 8800, Amt für Landschaft und Natur

Zielerreichung:

Eine weitere Ausbreitung von Ambrosia im Kanton Zürich konnte gestoppt und die Pflanze konnte in vielen Gebieten ausgerottet werden. Dank der verbesserten Reinigung des Vogelfutters wurde eine Verbreitung von Ambrosia unterbunden. Ursprünglich waren über 600 Fälle im Kanton Zürich bekannt, die durch Ambrosia betroffen waren. Heute sind es nur noch rund 30 Ambrosiafälle.

Die Ziele und Vorgaben wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Massnahmen	1 150 000	309 793	+840 207
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	1 150 000	309 793	+840 207

Begründung der Abweichungen:

Durch die starke Abnahme der Ambrosiafälle waren die Entschädigungen sowie die Leistungen für Kontrolle und Ausbildung bedeutend tiefer als angenommen.

2.7.29. RRB Nr. 159/1991, Oberwinterthur, diverse Altgrabungen

Leistungsgruppe Nr. 8910, Natur- und Heimatschutzfonds

Zielerreichung:

Ziel war die Veröffentlichung von bisher nicht publizierten Ausgrabungen im Bereich des römischen Winterthur in der Zeit zwischen 1934 und 1961. Aufgrund knapper Personalressourcen und des folgenden Sanierungsprogramms San04 konnte das Projekt nicht im vorgesehenen Rahmen durchgeführt werden.

Die wesentlichen Gesichtspunkte werden derzeit im Zusammenhang mit einem Auswertungs- und Dissertationsprojekt zum Kirchhügel von Oberwinterthur in römischer Zeit bearbeitet.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Wissenschaftliche Bearbeitung des Materials	128 000	5 272	+122 728
Anfertigen von Zeichnungen, Plänen, Fotos	33 000	1 198	+31 802
Redaktionelle Bearbeitung des Manuskripts	16 000	0	+16 000
Buchproduktion	70 000	0	+70 000
Ausgaben bis 31. Dezember 1999	0	12 012	–12 012
Reserven	25 000	0	+25 000
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	272 000	18 482	+253 518

Begründung der Abweichungen:

Das Projekt wurde nicht im vorgesehenen Rahmen durchgeführt. Die Reserven wurden nicht beansprucht.

2.7.30. RRB Nr. 874/1993, Rettungsgrabung Fortunagasse 28, Zürich
Leistungsgruppe Nr. 8910, Natur- und Heimatschutzfonds

Zielerreichung:

Die Auswertung wurde abgeschlossen, doch wurde das 1999 vorliegende Manuskript wegen mangelhafter Qualität nicht veröffentlicht. Anstelle der damals vorgesehenen Gesamtpublikation wurden Teilergebnisse im Rahmen des Nationalfondsprojektes Turicum I der Universität Bern und Stadtarchäologie Zürich und weitere Teilergebnisse im Sammelband Archäologie im Kanton Zürich_02 (2013 erschienen) veröffentlicht.

Das Projekt ist damit abgeschlossen.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Personal	166 950	0	+166 950
Spezialuntersuchungen	3 000	96	+2 905
Dokumentationen	3 700	0	+3 700
Apparate, Material	800	0	+800
Publikationen	70 000	0	+70 000
Reserven	17 445	0	+17 445
Ausgaben bis 31. Dezember 1999	0	188 799	–188 799
Aufrundung	105	0	+105
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	262 000	188 894	+73 106

Begründung der Abweichungen:

Die Minderausgaben sind zustande gekommen, weil die Publikationen teilweise von Dritten finanziert wurden (Schweizerischer Nationalfonds, Stadtarchäologie Zürich).

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden nicht beansprucht.

2.7.31. RRB Nr. 837/2009, Thalwil, Villa am Gstad, Restaurierungen im Innern und Äussern (Hauptgebäude, Brücke und Pavillonturm)

Leistungsgruppe Nr. 8940, Denkmalpflegefonds

Zielerreichung:

Die Restaurierungen konnten im vorgesehenen Umfang erfolgreich abgeschlossen werden.

Das Projektziel wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Restaurierungen	988 800	988 800	0
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	988 800	988 800	0

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Eine regelmässige Baukostenkontrolle mit dem Bauherrn.

2.7.32. RRB Nr. 303/2010, Zell, Restaurierung Aubrücke
Leistungsgruppe Nr. 8940, Denkmalpflegefonds

Zielerreichung:

Das Ziel, die Brücke zu erhalten, wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Restaurierung	400 000	321 462	+78 538
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	400 000	321 462	+78 538

Begründung der Abweichungen:

Durch günstigere Vergaben konnten die Kosten gesenkt werden.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Regelmässige Baukostenkontrolle zusammen mit der Gemeinde.

2.7.33. RRB Nr. 1558/2010, Turbenthal, Katholische Kirche, Aussensanierung und Eindeckung des Daches

Leistungsgruppe Nr. 8940, Denkmalpflegefonds

Zielerreichung:

Die Aussensanierung und die Neueindeckung des Daches wurden erfolgreich abgeschlossen.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Sanierung	311 400	311 400	0
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	311 400	311 400	0

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Die Baumassnahmen und die Kostenaufstellungen wurden laufend zusammen mit der Bauherrschaft und dem Architekten geprüft.

2.7.34. RRB Nr. 1559/2010, Winterthur, Bauernhaus mit Scheune, Umbau und Renovation

Leistungsgruppe Nr. 8940, Denkmalpflegefonds

Zielerreichung:

Mit der Fertigstellung des Umbaus und der Renovation der Liegenschaft konnten die wertvollen Konstruktionsteile mit originaler Dachdeckung und Ausstattung erhalten bleiben. Die Umnutzung der Ökonomiegebäude in Wohnräume verbessert die Nutzung.

Das Projektziel wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Umbau und Renovation	245 000	245 000	0
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	245 000	245 000	0

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Kontrolle der Bauausführung und -kosten zusammen mit den verantwortlichen Projektleitenden.

2.7.35. RRB Nr. 1667/2010, Thalwil, Villa Diana mit Nebengebäude, Sanierungsarbeiten

Leistungsgruppe Nr. 8940, Denkmalpflegefonds

Zielerreichung:

Das Ziel war die Sanierung eines wichtigen Zeugen (Bauensemble) der sogenannten Gründerzeit.

Das Projektziel wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Sanierung	309 600	262 890	+46 710
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	309 600	262 890	+46 710

Begründung der Abweichungen:

Aufgrund der komplexen Bauaufgabe wurden die Kosten zu hoch geplant.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Regelmässige Kostenkontrolle mit dem Bauherr und dem Architekten.

2.7.36. RRB Nr. 1351/2011, Bauma, Blacktenbrücke, Instandsetzung
Leistungsgruppe Nr. 8940, Denkmalpflegefonds

Zielerreichung:

Das Ziel war die Erhaltung einer der letzten Fachwerkbrücken und die Wiederbenutzung für Fahrzeuge.

Das Projektziel wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Instandsetzung	300 000	300 000	0
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	300 000	300 000	0

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Die Baumassnahmen und die Kostenaufstellungen wurden laufend zusammen mit der Bauherrschaft und dem Ingenieurbüro geprüft.

Auf Antrag der Finanzdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Abrechnungen der Ausgabenbewilligungen des Regierungsrates gemäss Erläuterungen, Ziff. 2, werden genehmigt für:

RRB	Jahr	Titel	Ziffer
1069	2009	und 578/2011 (Zusatzkredit), Kolonie Ringwil (Sanierung und Umnutzung als Vollzugszentrum)	2.1.1
1105	2011	Entwicklung einer kantonalen Integrationsstrategie und eines Kantonalen Integrationsprogramms (Projektstart)	2.1.2
797	2012	Netzwerkmigration	2.2.1
1312	2011	Neue Prüfstelle Bülach (Mieterausbau)	2.2.2
1134	2008	Stadt Zürich, Finanzdepartement, Zürich Verein Werkstätte Drahtzug, Zürich (Baubeitrag)	2.2.3
1702	2009	und RRB Nr. 1320/2011 (Zusatzkredit), Kantonales Steueramt, ZüriPrimo, Realisierungseinheit 05, E-Government	2.3.1
1394	2011	Finanzdirektion, Projekt «FD-Client 2012» (Software-Migration und PC-Client)	2.3.2
467	1995	und 881/1999, Nationalstrassen (SN 1.4.4, Tierspital bis Aubrugg)	2.4.1
933	2005	Bremgarten Dietikon Wohlen Meisterschwanden Transport AG (BDWM AG, Doppelspur Bremgarten-Bibenlos und Neubau Haltestelle Bibenlos, 8. Vereinbarung, Investitionsbeitrag)	2.4.2
1543	2007	Schweizerische Südostbahn AG (Stellwerk Biberbrugg, Objektvereinbarung 2007/01, Investitionsbeitrag)	2.4.3
414	2008	Schweizerische Südostbahn AG (Erneuerung der Publikums-, Gleis- und Fahrleitungsanlagen des Bahnhofs Biberbrugg; Objektvereinbarung, Investitionsbeitrag) sowie RRB Nr. 1686/2009, Schweizerische Südostbahn AG (Nachtrag zur Vereinbarung über die Finanzierung der Publikums-, Gleis- und Fahrleitungsanlagen des Bahnhofs Biberbrugg; Objektvereinbarung, Investitionsbeitrag)	2.4.4
2129	2009	Schweizerische Südostbahn AG (Staatsbeitrag an Infrastrukturprojekte; Objektvereinbarungen, Investitionsbeiträge)	2.4.5
538	2010	Verlängerung der Trolleybuslinie 3 (Finanzierung der Fahrleitung aus dem Verkehrsfonds)	2.4.6
1872	2010	Institut für Sozial- und Präventivmedizin (Subvention für Prävention und Gesundheitsförderung 2011–2013)	2.5.1

RRB	Jahr	Titel	Ziffer
1355	2012	Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus (Zuwendungen 2012 für Prävention sowie für Forschung, Aus- und Weiterbildung)	2.5.2
1357	2000	Kantonsspital Winterthur (Sanierung Behandlungstrakt)	2.5.3
1135	2011	Ostschweizer Spitalvereinbarung (Genehmigung)	2.5.4
1887	2007	Psychiatrische Universitätsklinik (Massnahmen zur Sanierung und Sicherung der Stromversorgung) und RRB Nr. 131/2009 (Zusatzkredit)	2.5.5
1993	2009	Psychiatriezentrum Hard (Sofortmassnahmen Küche)	2.5.6
1236	2007	Zentrum für Gehör und Sprache Zürich (Sanierung Hauptbau) und RRB Nr. 1654/2008, Zusatzkredit	2.6.1
1691	2007	Schulversuch Grundstufe (Verlängerung)	2.6.2
1389	2007	Kantonsschule Hohe Promenade (Sanierung) und RRB Nr. 147/2010, Kantonsschule Hohe Promenade (Sanierung; Zusatzkredit)	2.6.3
2118	2009	Kantonsschule Wiedikon, Zürich (Mensa- und Haustechniksanierung)	2.6.4
1082	2010	Haushaltungsschule Bülach (Liegenschaftsübertrag und Gebäudesanierung)	2.6.5
1333	1998	Berufsschule Ausstellungsstrasse 104, Zürich (Instandsetzung Gebäudehülle, Haustechnik)	2.6.6
179	2008	Berufsbildungsschule, Winterthur, Schulhaus Anton-Graff (Gesamtsanierung) und RRB Nr. 1637/2009, Berufsbildungsschule, Winterthur, Schulhaus Anton-Graff (Gesamtsanierung)	2.6.7
378	2000	Universität Zürich, Mensa, Künstlergasse 10 (Umbauten und Anpassungen) und RRB Nr. 455/2001, Zusatzkredit (Umgestaltung und Sanierung)	2.6.8
451	2004	Universität Zürich, Rämistrasse 71, Kollegiengebäude 1 (Gesamtsanierung; vierte Bauetappe der Phase I)	2.6.9
153	2006	Universität; Universität Zürich-Irchel (Sanierung Haustechnik 2. Bauetappe) und RRB Nr. 1212/2008, Universität; Universität Zürich-Irchel (Sanierung Haustechnik 2. Bauetappe), Zusatzkredit	2.6.10
1727	2006	Universität Zürich, Zollikerstrasse 137, Zürich (Instandsetzung und Anbau)	2.6.11
304	2009	Universität Zürich, Gloriamstrasse 30/32 (Projektierungskredit)	2.6.12
1877	2010	Universität Zürich, Anatomisches Institut (Sanierung Präparierräume)	2.6.13
1049	2011	Universität Zürich, Vetsuisse-Fakultät, Tierspital (Ersatzneubau für Bürocontainerprovisorium)	2.6.14
344	2012	Universität Zürich, Gloriamstrasse 32 (Brandschutzmassnahmen)	2.6.15
1088	2006	Pädagogische Hochschule, Liegenschaft Sihlpost (Baufeld A) (Mietvertrag, Ausnahme vom Neumietstopp, Mietersausstattung)	2.6.16

RRB	Jahr	Titel	Ziffer
1130	2011	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW (Standort Winterthur, Miete Büroräumlichkeiten Bahnhofplatz 12)	2.6.17
1272	2011	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW (Standort Wädenswil, Einsiedlerstrasse 31, Campus Reidbach)	2.6.18
1776	2008	Jugendheim Schenkung Dapples, Zürich (Gesamtsanierung mit Neu- und Umbauten)	2.6.19
1699	2001	Strassen, Landseitiger Verkehrsanschluss Flughafen Zürich, Abgeltung Gesamtunterhaltseinsparungen	2.7.1
659	2002	Strassen, Rüti, Rapperswilerstrasse S-1	2.7.2
1054	2002	Strassen, Unterengstringen, Zürcherstrasse S-2	2.7.3
1870	2002	Strassen, Dällikon, Buchser-/Bahnhofstrasse S-2/4, regionaler Radweg S-42	2.7.4
583	2003	Strassen, Rümlang/Opfikon/Kloten, Birchstrasse S-11, Opfikon/Zürich, verlängerte Aubruggstrasse S-12, Dübendorf, Ringstrasse S-19, Zürichstrasse S-2, Opfikon/Zürich, Revitalisierung Katzenbach, öffentliches Gewässer Nr. 3	2.7.5
1618	2004	Strassen, Kloten, Schaffhauserstrasse S-1	2.7.6
468	2007	Strassen, Volketswil, Industriestrasse S-15	2.7.7
1103	2007	Strassen, Wetzikon, Pfäffiker-/Hinwilerstrasse S-2	2.7.8
1218	2007	Strassen, Greifensee, Ortsdurchfahrt, regionaler Radweg Route 29	2.7.9
78	2008	Strassen, K52, Forchstrasse, Egg bis Oetwil a. S., Instandsetzungsmassnahmen	2.7.10
1645	2008	Strassen, Uetikon a. S., 716 Bergstrasse	2.7.11
1646	2008	Strassen, Wallisellen/Dübendorf, 754 Neugutstrasse	2.7.12
2026	2008	Strassen, Hinwil, 790 Ringwilerstrasse	2.7.13
973	2009	und 1347/2011 (Zusatzkredit), Strassen, Grüningen, 724 Binzikerstrasse, Hombrechtiker- bis Esslingerstrasse	2.7.14
1297	2009	Strassen, Steinmaur, 17 Wehntalerstrasse, Sünikon bis Gemeindegrenze Steinmaur/Dielsdorf	2.7.15
105	2010	Strassen, Dübendorf, 340 Zürichstrasse	2.7.16
976	2010	und 359/2011 (Zusatzkredit), Strassen, Bülach, A51 Hochleistungsstrasse, Objekt Nr. 053-008, Viadukt SBB Bülach Nord; Unterhalt/Bauarbeiten	2.7.17
1175	2010	Strassen, Wädenswil, 700 Schönenbergstrasse	2.7.18
360	2011	und 1348/2011 (Zusatzkredit), Strassen, Dübendorf, 340 Ueberlandstrasse, Objekt Nr. 191-009, Glattbrücke	2.7.19
412	2011	und 1530/2011 (Zusatzkredit), Strassen, Ossingen, Kleinandelfingen, 352 Andelfinger-/Ossingerstrasse	2.7.20
565	2011	Strassen, Pfungen/Embrach, Handforrenweg/Rietlistrasse	2.7.21

RRB	Jahr	Titel	Ziffer
717	2011	Strassen, Dietikon und Oetwil a. d. Limmat, 618 Mutschellenstrasse	2.7.22
820	2011	Strassen, Wallisellen, 351 Weststrasse, Objekt-Nr. 069-026, Überführung SBB Weststrasse	2.7.23
1103	2010	Meilen, Bezirksgebäude Annexbau, Umbau Kantonspolizei	2.7.24
306	2011	Polizei- und Justizzentrum, Vertragsanpassung SBB	2.7.25
1186	2012	Strategische Entwicklungsplanung für die Universität und das Universitätsspital	2.7.26
1737	2004	und 66/2009 (Zusatzkredit), Landumlegung Robenhauserriet-Wetzikon	2.7.27
699	2006	Ambrosia und weitere invasive gebietsfremde Pflanzen (Massnahmen zur Bekämpfung)	2.7.28
159	1991	Oberwinterthur, diverse Altgrabungen	2.7.29
874	1993	Rettungsgrabung Fortunagasse 28, Zürich	2.7.30
837	2009	Thalwil, Villa am Gstad, Restaurierungen im Innern und Äussern (Hauptgebäude, Brücke und Pavillonturm)	2.7.31
303	2010	Zell, Restaurierung Aubrücke	2.7.32
1558	2010	Turbenthal, Katholische Kirche, Aussensanierung und Eindeckung des Daches	2.7.33
1559	2010	Winterthur, Bauernhaus mit Scheune, Umbau und Renovation	2.7.34
1667	2010	Thalwil, Villa Diana mit Nebengebäude, Sanierungsarbeiten	2.7.35
1351	2011	Bauma, Blacktenbrücke, Instandsetzung	2.7.36

II. Mitteilung an die Direktionen des Regierungsrates, die Staatskanzlei und die Finanzkontrolle.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi